

4338. 139. Augustburen

BEYTRÆGE

ZUR

STATISTIK

DES

HERZOGTHUMES

BERG.

Herausgegeben = Verf.

VON

TH. J. J. LENZEN,

Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz - Baiern &c. &c.

bergischen Hofkammerrathe und Fiscals.

Heft eins

DÜSSELDORF,

gedruckt in der Dänzer'schen Buchdruckerei

1802.

Dem

Churfürstlichen
Pfalz - Baierischen
Geheimen

Staats - und Conferenz Ministerio ;

SEINER EXCELLENZ

MAXIMILIAN JOSEPH

FREYHERRN VON MONTGELAS

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz - Baiern &c. &c.

geheimen Staats - Conferenz - und di-
rigirenden Minister der au-wär-
tigen Angelegenheiten, und
des Herzogthumes Berg.

SEINER EXCELLENZ

JOHANN THEODOR HEINRICH

des heil. röm. Reichs Grafen

TOPOR MORAWITZKY VON TENZIN
UND RUDNITZ,

des hohen Johanniter - Ritterordens
Großkreuzherr, Turcopolier, Prio-
rats - Statthalter, und Kommen-
thur zu Biburg,

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz - Baiern &c. &c.

Kämmerer, geheimen Staats - Con-
ferenz - und dirigirenden Mi-
nister in geistlichen
Angelegenheiten.

SEINER EXCELLENZ

FRIDERICH

des heil. röm. Reichs

FREYHERRN VON HERTLING

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz-Baiern &c. &c.

geheimen Staats - Conferenz - und
dirigirenden Minister des

Justitz-Departements.

I h n e n,

den getreuen Räten eines weisen Fürsten,

d e n

thätigen Beförderern der Staatswohlfahrt,

d e n e n,

die an der Seite

d e s

DURCHLAUCHTIGSTEN CHURFÜRSTEN
M A X I M I L I A N J O S E P H

das große Problem lösen helfen,

wie die Völker,

der Würde, dem Ansehen, und den Rechten

des Regenten unnachtheilig,

z u

einem höheren Grade der Aufklärung,

z u m

reichlicheren Genuße der bürgerlichen Freyheit,

z u m

Geiste des Zeitalters

hingeführt werden können,

u n d

wie eben dadurch die Staatskräfte wachsen;

das Band der Liebe, der Treue,

und des Gehorsames

zwischen

dem Regenten und den Regierten

immer fester sich knüpfe;

I h n e n

deren Nahmen noch die späte Nachwelt mit

Ehrfurcht nennen wird,

wenn sie des

CHURFÜRSTEN

M A X I M I L I A N J O S E P H

Völker beglückende Gesetze

i n d e n

Annalen der Menschheit

liefert,

w i d m e t

zum Zeichen der innigsten Verehrung

diesen ersten Versuch

Der Verfasser.

Die vielen Unterschriften auf die Ankündigung dieser Beyträge sind mir, wenn ich es nicht ohnedies wüßte, der gründlichste Beweis, wie lieb meinen Mitbürgern ihr Vaterland, und seine glückliche Verfassung ist.

Mögten Sie nur nicht mehrere, und bestimmtere Nachrichten von mir erwarten, als ich für diesmal zu liefern im Stande bin.

Es ist ein erster Versuch, eine Arbeit, zu welcher ich zu wenig Vorbereitung fand, und wozu mir meine bekannten Amtsgeschäfte auch zu wenig Muße gestatteten.

Ich

Ich bitte deswegen, den guten Willen anzunehmen, und noch dringender bitte ich, mir alles Verfäumte, jede Unrichtigkeit anzuzeigen; aber auch nicht blofs anzuzeigen, sondern die Berichtigungen dabey zu bemerken; herzlich gern werde ich diese alsdann in einer Fortsetzung bekannt machen.

Euch, ihr biedereren Freunde! die ihr euch so eifrig für die Verbreitung dieses Werkchens verwendet, und mir so vielen Stoff zu dessen Ausführung geliefert habt, lege ich hiermit öffentlich den verbindlichsten Dank ab.

Der Verfasser,

BEYTRÆGE
ZUR
STATISTIK
DES
HERZOGTHUMES BERG.

Das Herzogthum Berg ist ein großes, aber nicht eben hohes Gebirge. Es war vorzeiten, und ist größtentheils noch mit Waldungen bewachsen, nur das an dem Rheinströme ungefähr zehn Meilen weit in der Form eines Amphitheatrs hinlaufende, bald eine halbe, bald eine Meile breite Thal liefert eine anmuthige Ebene. Das Rheinufer macht die Landesgränze gegen Abend; Nach Mitternacht wird es von dem Herzogthume Cleve, und den Abteyen Effen und Werden; Nach Morgen von der Graffschaft Mark, dem Herzogthume Westphalen, und dem Nassau-Sie-

genschen; Nach Mittag vom Chur - Köllnischen Gebiete und der Graffschaft Sayn umschlossen; Die Sieg, Agger, Dünn, Wupper, Düffel, Anger, Ruhr, und eine unglaubliche Menge Bäche durchströmen das Land. Der Boden ist in der Ebene leicht, und fruchtbar; an vielen Stellen sandigt, an noch weit mehreren kalt, und steinig: doch giebt es auch im Gebirge sehr viele fruchtbaren Thäler, und selbst die Abdachung der Berge ist, wo sich dies mit Vortheile thun liefs, angebaut. Die Luft ist sehr gesund; im höheren Theile des Landes aber vielen Abwechslungen unterworfen. Deswegen gedeihen dort auch manche feineren Obstarten nur mit Mühe, die in den Ebenen am Rheine im Ueberflusse reifen. Gartengewächse kommen überall fort; aber Getreide kann das Land nicht so viel erzeugen, als für seine starke Bevölkerung nöthig ist. Weinbau und Viehzucht werden auch getrieben — allein der Haupt-Reichthum besteht in den unermesslichen Fabriken und Manufacturen, so wie in dem damit verbundenen Handel nach allen Weltgegenden. Die Waldungen sind sehr zu Grunde gerichtet, und die Bergwerke liefern keine sonderliche Ausbeute. Uebrigens stellt das Land noch heut zu Tage treulich jenes Bild dar,

welches Tacitus vor bald zweytausend Jahren entwarf. Er sagt von den alten Deutschen, oder Germanen; „wo ihnen eine Quelle, oder ein Hain gefiel, da siedelten sie sich an“. Alles ist mit einzelnen Häusern, grössern und kleinern Häusergruppen gleichfalls übersät. (*) Das Herzogthum Berg ist ein Reichslehen, hatte vorhin seinen eigenen Regenten, wurde im funfzehnten Jahrhundert mit dem Herzogthume Jülich vereinigt, kam durch Erbfolge und Vergleich mit dem Churhause Brandenburg im siebenzehnten Jahrhundert an das Haus Pfalz, wohin dasselbe noch gehöret. Das Wapen des Herzogthumes Berg ist ein rother Löwe mit einer blauen Krone im silbernen Felde. Zu den Reichsanlagen sollen wegen Berg 284 $\frac{4}{11}$ Gulden, und zum Kammergericht wegen beyden Herzogthümern Gülich- und Berg zu jedem Ziel 676 Rthl. 62 $\frac{3}{4}$ kr. gegeben werden. Die hohen Landes-Collegien haben ihren Sitz zu Düsseldorf. Die Präsidenten und die Amtmänner sind allezeit Einheimische vom Adel. Die landesherrlichen Gefälle bestehen in den Kame-

(*) So beschreibet W. Aschenberg im bergischen Taschenbuch für 1800 in der Darstellung der Landesgeschichte das Herzogthum Berg; und richtiger wüßte ich nichts zu sagen.

ral - Einkünften, und in den Steuern; letztere werden jährlich von dem, aus Ritterchaft und Städten bestehenden Landtage nach dem Verhältnisse der Landesbedürfnissen bewilliget, und nach einer bestimmten Matrikel, wie solches die hier beygedruckte 2te Tabelle zeigt, auf Städte, Aemter, Freyheiten und Herrschaften vertheilet. Die Städte haben ihre eigenen Magistrate; und in den Aemtern finden sich folgende obrigkeitliche Personen: 1) Der Amtmann, dieser führet in Polizeysachen die Aufsicht, und hält für persönliche Rechtsklagen unter dem Beysitze des Richters eigenes Verhör, das Amtsverhör genannt. 2) Der Richter, dem Schöppen beygeordnet sind, hat die ausschließliche Gerichtsbarkeit in dinglichen Klagen, und in allen zur willkürlichen Gerichtsbarkeit (voluntariae jurisdictionis) gehörigen Sachen. 3) Der Obersteuer - Einnehmer führet den Empfang der Steuergefälle, hat aber keine eigene Erkenntniß, sondern muß gegen die Säumigen die Hülfe der Justitz - Beamten anrufen. 4) Der Kellner, an einigen Oertern auch Rhentmeister genannt, verwaltet unter Leitung der Hofkammer die landesherrlichen Rhentgefälle, und hat, wo er sich im Besitze der Einnahme befindet, auch das Recht Zwangsmittel anzuwenden;

5) Der Gerichtschreiber führt bey allen Verrichtungen obiger Beamten das Protokoll, und hat die Brieffschaften in Verwahrung. Die Landes-Eingefessenen bestehen aus Katholischen, Reformirten und Lutherischen, welche alle ihre eigenen Kirchen haben.

Die im Lande wohnenden Juden werden von dem Landesherrn vergleicht, und zahlen dafür einen jährlichen Tribut, haben auch ihre eigenen Synagogen, Rabiner, und einen Landrabiner; vor welchem ihre Streitigkeiten unter sich in erster Instanz gehören.

UNGEFÄHRER ZUSTAND
DER CULTUR
und
DES COMMERZES
in
JEDEM AMTE.

AMT ANGERMUND.

Der in der Ebene am Rheine gelegene Theil dieses Amtes hat fruchtbare Getreide-Felder, welche Weizen, Rocken und Gerste hervorbringen; die Ackerwirthschaft ist daselbst in gutem Stande, nur verursacht die aus Mangel des Fonds seit dem Jahre 1798 unterlassene Ausbesserung der Rheindämme hier viele schädliche Ueberschwemmungen. Der Landwärts gelegene Theil des Amtes ist aber bergicht, und weniger fruchtbar. Hier nehmen die Waldungen den grössten Raum ein, von denen viele, weil sie Gemeinheiten, oder Gemarken-Beerbten gemeinschaftlich angehören,

sich in sehr elendem Zustande befinden, und ungeheure Strecken öde liegen, welche gehörig vertheilt, dem Ackerbaue, und der Holz-Cultur ansehnliche Vortheile gewähren könnten. In einem Theile dieser Waldungen, und dem angränzenden Duisburger Forste ist die landesherrliche, und einigen Beerbten angehörige wilde Pferdezucht, aus welcher vor dem letzteren Kriege jährlich viele schönen Pferde zu dem Churfürstlichen Marstalle geliefert wurden. Unter den Manufacturen dieses Amtes ist die Baumwoll-Spinnerey mit englischen Wassermaschinen, welche der Commerzienrath Brügelmann zu Cromfort bey Ratingen angelegt hat, die vorzüglichste; daselbst ist auch eine türkisch-roth Farberey, und eine Farbstoffenmühle. Zu Velbert und Heiligenhaus gibt es ansehnliche Eisen-Fabriken, zu Angerort und Huckingen große Brandweins-Brennereyen. In dem Lintorffer Walde ist seit einigen Jahren eine Alaun-Siederey angelegt. In der nemlichen Gegend gibt es viele Kalkbrennereyen, von welchen die jenseits des Rheins, und unterhalb gelegenen kölnischen, und clevischen Länder ihre Bedürfnisse so wohl zum Hausbaue, als zum Düngen der Aecker hernehmen müssen, wozu eine von der bergischen und clevischen Re-

gierung begnadigte, aus Kalkbrennern, und Kalkschiffern bestehende Gilde angeordnet ist.

RATINGEN.

Diese mit ihrem kleinen Gebiete von dem Amte Angermund umgebene Stadt, gehört zu den Hauptstädten, welche auf dem Landtage Sitz, und Stimme haben. Der Ackerbau in dem Gebiete der Stadt wird gut betrieben, und nichts liegt hier öde. Die Handlung ist nicht mehr so blühend, als ehemals, wo hier eine ansehnliche Zunft von Panzerschmieden bestand. Es sind hier aber ergiebige Brüche marmorartiger Steine, eine ansehnliche Dachziegel-Brennerey, und eine vor wenigen Jahren angelegte Papiermühle in der Nähe der Stadt zu bemerken.

LANDSBERG.

Dieses, mit dem Amte Angermund vereinigte Amt, ist durchaus bergicht, und daher in der Acker-Cultur unbedeutend; nur in der kleinen Ebene an der Ruhr gibt es einige guten Felder

und Wiesen; so wie auch bey Umrottung verschiedener Büschen zum Vortheil des Getreide-Baues sich seit einigen Jahren mehrere Colonen angebauet haben. Die Förste, meistens privatEigenthum, sind hier in einem besseren Stande; Fabriken und Manufacturen gibt es aber keine, und nur der vor Kettwig an der Brücke gelegene Theil des Amtes hat durch den vorbeystießenden Ruhrstrom einen kleinen Handel mit Steinkohlen, die aus dem benachbarten Stifte Werden herkommen.

KAYSERSWERTH.

Diese Stadt liegt an der Rheinseite im Amte Angermund, hat jedoch ihr eigenes Gebieth, und gehörte vorher zu dem Herzogthume Göllich. Hier war vor dem letzteren Kriege das Landes-Zuchthaus, worin die Verurtheilten mit allerhand Arbeiten beschäftigt, und dadurch ernährt wurden. Dasselbst ist eine ansehnliche Manufactur von Seide und Sammet, und ein landesherrliches Rheinzollamt.

STADT DÜSSELDORF.

Diese liegt am Rheine in einem fruchtbaren, und schönen Thale, gehört zu den auf dem Landtage Sitz, und Stimme habenden Hauptstädten: war früherhin die Residenz der Landesherren, und nachher immer der Regierungssitz der beyden Herzogthümer Gülich und Berg: und zeichnet sich unter vielen Städten am Niederrheine durch eine auf alle Stände verbreitete Bildung, durch Gemeingeist und Frohsinn der Einwohner vortheilhaft aus. Die prachtvolle Gemälde-Sammlung *, die Akademie der schönen Künfte, ein

* Diese Gemälde mußten wegen den Kriegerunruhen sieben Jahre lang gesüchtet werden. Seit einigen Monathen sind sie zur allgemeinen Freude der hiesigen Einwohner, und zur Ermunterung des Kunstseißes wieder in ihren Sälen, und jeder Freund der Kunst bemerkt mit Vergnügen, daß sie auf einer so langen Wanderung keinen wesentlichen Schaden gelitten haben. Was Anfangs dem Nichtkenner Beschädigung schiene, ware der durch das Einpacken gelb ausgeschlagene, mehr als hundert Jahre alte Firnis. Unter Anleitung des berühmten Künstlers, des Obergallerie-Direktors Langen läßt man diesen Firnis jetzt abnehmen, und neuen auftragen, wo-

großer Bücheraal, ein physikalisches Cabinet, botanischer Garten, Winter-Theater, Concerte, Bälle, öffentliche Gesellschaften u. s. w. bestimmen manchen Fremden, hier seinen Aufenthalt zu wählen.

Fabriken und Handlung fanden aber in dieser Stadt als Festung viele Hindernisse; doch ist seit drei Jahren eine täglich zunehmende Rangschiffarth, und Speditionshandlung zwischen hier und Holland errichtet, welche dem Commerz auf dem Rheinstrome viele Vortheile gewähren würde, wenn die auf diesem Flusse noch bestehenden Hindernisse von gezwungenen Ausladungsplätzen, und willkührlichen Zoll-Erhöhungen abgestellt würden; und da jetzt die Festungswerke geschleift sind, biethen so wohl die wohlfeilen Lebensmittel, als der durch die Stadt fließende Düffelbach die schönste Gelegenheit an, Fabriken, und Manufacturen jeder Art zu errichten. Zu dem wirklich Bestehenden gehört eine Seifen-Siederey, einige Essig-Brauereyen, zwey Toback- und eine Schreibfedern, dann eine Senf-Fabrik, ei-

bey die Gemälde sich so schön ausnehmen, daß man glauben solte, sie kämen neu aus den Händen des Meisters hervor.

nige Baumwoll-Spinnereyen mit Handmaschinen, eine Färberey, und die im vorigen Jahre zum Besten der allgemeinen Armenverforgungs - Anstalt errichtete Wollen-Manufactur von Strümpfen, Fußteppichen, und anderen Wollenzeugen. Es gibt hier ansehnliche Häuser für den Handel im Großen und Kleinen, mit Spezerey und Ellenwaaren, Porzellan, Glas, Früchten, Weinen, Bauholz, und vielen andern Artikeln.

DAS AMT DÜSSELDORF.

Umschließt die Stadt in einem Halbzirkel, dessen Linie nach allen Seiten hin ungefähr eine halbe Meile von der Stadt entfernt bleibt. Dieser ganze Raum ist größtentheils dem Gartenbaue gewidmet; die darin liegenden Dörfer verdanken demselben einzig ihren Wohlstand, und was nur darin wohnt, ist dafür belebt. Die Gemüse werden hier so reichlich gezogen, daß nicht nur das volkreiche Düsseldorf sich damit hinlänglich versehen sieht: sondern eine unglauubliche Menge nach den entfernten Märkten von Elberfeld, Crevelt, Neufs, Duisburg und Wesel verführt wird. Dem unverdroffenen, arbeitfa-

men Bewohner dieser Gegend muß man es zuschreiben, daß hier ein höherer Pacht, als vielleicht in ganz Deutschland von den Ländereyen gezogen wird. Der Morgen zu 150 Quadrat Ruthen wird zu 25 bis 30, und nach der westlichen Seite bey dem Dorfe Hamm zu 45 bis 54 Rlr. verpachtet. Dennoch kommt man hier in den feinen Gemüsen und edlen Obstarten den holländischen Gärtnern nicht bey. Bald dürften um Düsseldorf herum mehrere Industriezweige entstehen. Der Kommerzienrath Brügelmann hat vor zwey Jahren zu Pempelfort eine ansehnliche türkisch-roth- und andere Färberey errichtet. Zu einer Katon-Druckerey, einigen Leder-Gärbereyen, einer Wachsbleiche, einer Glashütte, und mehreren anderen Anlagen werden von verschiedenen Handelshäusern Vorbereitungen gemacht.

MONHEIM.

In diesem Amte blüht Landwirthschaft, und Ackerbau. Die fruchtbaren Weizenfelder wechseln hier mit den einträglichsten Wiesen. Die Gegenden von Mickeln, Bürgel und der Urdenbach zeichnen sich in diesen besonders aus. Das

Dorf Urdenbach verdient aber in mehr als einer Hinsicht Aufmerksamkeit: von hier sendet man vieles, und gutes Obst nach entfernten Gegenden, verarbeitet Töpferarbeit, unterhält Wollspinnereyen, webet daraus Tuch, Flanell, und andere Zeuge. Dann theilt es mit Hittorf einen Handel mit Steinkohlen. Hittorf ist zugleich der Ausladungplatz für die nach Sohligen, und dortiger Gegend über den Rhein kommenden Waaren. — Ein eigenes privilegiertes Marktschiff fährt von hier, um die Manufactur- und Fabrikwaaren von Sohligen und anderen Gegenden des bergischen Landes nach Frankfurth auf die Messe zu bringen.

In diesem Amte, ungefähr eine Meile von Düsseldorf liegt das landesherrliche Schloß Benrad, welches unter der Regierung des verlebten Churfürsten CARL THEODORS neu erbauet wurde. Zu Monheim gehöret die Herrschaft Richrath, die nichts vorzügliches als die Richrather Gemarke aufzuweisen hat; dies ist ein großer elender Wald, der kaum den Nahmen verdient. Der Ackerbau gewinnt aber dadurch eine günstige Aussicht, daß man anfängt Stücke davon zur Umrottung in Erbpacht zu geben. Bey der französischen Seits willkürlich gesperrten Rheinschiffahrt sieht man die durch diese Herrschaft gehen-

de mühlheimer Landstrasse immer mit Fuhrn bedeckt und monatlich auf den gerötheten Gründen neue Häuser zur Land- und Gastwirthschaft entstehen.

AMT MISELOHE.

In keinem anderen Theile des Landes ist der Contrast zwischen guter, und vernachlässigter Ackercultur so groß, als hier. Von den schönsten Fruchtfeldern, die noch zugleich mit vorzüglichen Obstbäumen prangen, und die Gegend weit umher damit versehen, darf man sich nur wenige Schritte entfernen, und man sieht sich auf öden Heiden, wo nur ein einsamer Wachholderstrauch unter der Heide-Pflanze hervorraget, versetzt. Der Boden verändert sich nicht — nur ist jenes Privateigenthum, dieses Gemeinde; nicht hundert, sondern tausend Morgen im Amte Miselohe und Porz, wo gemeine Hühnung (hier Schweidgang genannt) Statt hat, finden sich in diesem Zustande. Die schlebuscher Heide allein nimmt ungefähr 2000 Morgen ein. Jüngst hat das düffeldorfer Collegialstift gegen die schlebu-

cher Gemeinde ein Eigenthum von 900 Morgen durch rechtskräftiges Urtheil erworben; und zu dessen Urbarmachung einen Plan gefaßt, dessen Ausführung für die Landescultur äußerst wünschenswerth wäre. Es sollen nämlich mehrere Stücke mit Kapital-Vorschuss zum Haus- und Ackerbaue in Erbpacht gegeben, und auf den übrigen Waldung angelegt werden.

Fabriken und Manufacturen gibt es hier wenige; doch ist Leichlingen wegen der Bleicherey des Leinentuchs bekannt. Dasselbst ist auch ein Kupferhammer, und eine Tuchmanufaktur. Zu Schlebusch hat der Kommerzienrath Andree von Mülheim einen Zweig seiner Sammet, und Seiden-Weberey angelegt. Dort ist auch ein Eisenhammer. Zu Neukirchen ist eine Tuchmanufaktur. Bourscheid hat mehrere Oehlmühlen.

HERRSCHAFT ODENDAHL.

Diese trägt der Graf von Wolf Metternich zu Lehn, doch nur in Hinsicht der Gerichtbarkeit, und eines Theiles der Domänial-Einkünften. Die Einwohner sind übrigens in den Steuern, und anderen Landesbeyträgen von den Amts-Einge-

lassenen nicht verschieden. Die Gegend ist meistens Berg und Wald, und in einem engen Thale ist die Abtey Altenberg, ein ehemaliger Sitz der Grafen von Berg, an dem Bache Dünn gelegen; doch sollte das landesherrliche Schloß auf einem der nahen Berge gestanden haben.

MÜLHEIM AM RHEIN.

Ist eine nicht weit von Cöln sehr angenehm gelegene offene Stadt, und wird mit ihrem kleinen Gebieth die Freyheit Mülheim genant. Hier gibt es allerley Gewerbe und Handlungen. Das vorzüglichste ist die Sammet, und Seiden Manufaktur des Kommerzienrathes Andree; eine der weit ausgedehntesten im Herzogthume Berg. Ansehnliche Gärbereyen; eine Seifen-Siederey; Tobacksfabriken u. s. w.; Grosse Spezerey-Handlungen; Wein-Holz-Früchten; und Eisenhandel beleben diese Stadt; auch ist sie zu Speditionsgeschäften für den Rheinstrom vortreflich gelegen, könnte aber wegen den hisherigen Gewalthatigkeiten der nahe gelegenen Stadt Cöln dasjenige nicht erreichen; wozu ihre natürliche Lage sie berechtiget, und man machet französischer

Seits noch fogar Einwendungen gegen die Wiederanlegung der vor dem Kriege hier immer gewesen liegenden Rheinbrücke. *

DAS AMT PORZ

Hat zur Rheinseite sehr guten Ackergrund, und zur Bergseite ungeheure und schöne Waldungen; doch war die Cultur bis vor wenigen Jahren noch sehr vernachlässiget, aber desto eifriger leget man jetzt Hand ans Werk, und seit fünf bis sechs Jahren sind gewiss hier, und in dem angränzenden Amte Lüllsdorf vier bis fünftausend Morgen theils Heide, theils Waldungen gerottet und zu Ackerland umgeschaffen worden. Nur vermisst man bey diesen Rottungen hin und wie-

*Deutz. Flecken mit einem kleinen Gebieth, ein Ueberbleibsel des Erzstiftes Cöln, gränzet an die Freyheit Mülheim an. Der Ort liegt der Stadt Cöln gegenüber, und hat durch eine fliegende Brücke mit derselben Verbindung. Hier ist eine schöne Benedictiner Abtey. Die Vogtey Deutz, welche rund umher von dem Bergischen umgeben ist, gehörte in früheren Zeiten zu diesem Lande, wurde aber an Churcöln für eine gewisse Summe verpfändet.

der die Berücksichtigung der Gesetze einer weisen Vertheilung zwischen Holz und Acker-Cultur, welches so lange der Fall seyn wird, bis eine allgemeine Bestimmung entschieden hat, was in jeder Gegend könne gerottet werden, und was Wald bleiben müsse.

Die vielen in diesem Amte befindlichen Kalkbrennereyen sind treffliche Hülfsmittel zur Beförderung des Ackerbaues, und zwar hat hier der Kalk den Vorzug, daß er mit Tarras, eine Art verkohlten oder erstickten Holzes, welches sich schichtweise 10 bis 12 Fufs unter der Oberfläche der Erde befindet, gebrannt wird. In diesem Amte, und auf einer der reizendsten Anhöhen des Landes befindet sich das vom Churfürsten JOHANN WILHELM erbaute schöne Schloß Bensberg.

Ausser den ansehnliche Papiermühlen, zu Gladbach, welche die ältesten im Lande sind, gibt es auf der Strunderbach noch zwey Tobacksmühlen, neun Oehlmühlen, drey Walkmühlen, ein Paar Farbmühlen, mehrere Fruchtmühlen; allein das ist auch alles, was von Fabriken, und Manufacturen in diesem Amte anzutreffen ist. Zu Zündorf ist eine nicht unbedeutende Rheinhandlung, und die am rechten Rheinufer gelegene Städte Duisburg, Düsseldorf, und Mülheim müssen

jetzt, um dem kölnischen Stapel auszuweichen, die aus Holland kommenden, nach dem Oberrheine bestimmten Waaren zu Lande bis Zündorf schicken, wodurch zwar einiger Kosten - Aufwand entsteht, aber zehn Mal mehr durch schnellere Beförderung der Versendungen, als zu Köln wegen des Stapels geschehen kann, gewonnen wird. Hier im Amte, und in dem angrenzenden Amte Lülldorf, wird die sogenannte Pott- und Pfeiffen - Erde gegraben, welche roh über den Rhein nach Holland verführet, und von da in Tobackspfeiffen umgeschaffen nach Deutschland zurückgesandt wird.

AMT LÜLSDORF.

Dieses Amt hat wegen seiner Lage einen sehr ergiebigen Boden; und bringet nicht nur Getreide jeder Art, sondern auch einigen Wein; der aber von geringer Tugend ist, hervor. Die Acker-Cultur wird gut besorgt, und wird, wie beym Amte Portz bemerkt worden, durch den Anbau der landwärts gelegenen Heiden vermehrt. Andere Industriezweige werden aber gänzlich außer Acht gelassen.

AMT LÖVENBERG.

Dieses hat die sogenannten Siebenberge in seinen Gränzen, und bringt so wohl an dem Fusse des Drachenfelses, als in dem schönen Amphitheater zu Honnes gute Weine hervor, ist auch in den Thälern an Getreide, und Obst fruchtbar. Aber auf den felsigten Bergen, welche zu den höchsten des Rheinstroms gehören, kann nur unbedeutendes Strauchholz gedeihen; auf einigen derselben und vorzüglich auf der Wolkenburg gibt es aber gute Steinbrüche, welche den größten Theil des Niederrheins mit den Hausteinen zu Thür- und Fenster- Schwellen versehen: auf die Bearbeitung dieser Steinbrüchen ist aber auch hier der Kunst- und Gewerbefleiß beschränket.

SIEGBURG.

Ein kleines Städtchen mit umhergelegem Gebieth, die Vogtey Siegburg genant, ist durch einen Erbvergleich, mit Vorbehalt einiger Rechte, dem Herzogthume Berg einverleibet. Die Gegend ist in den Ebenen fruchtbar an Getreide,

und auf dem abteylichen Berge so wohl, als auf den übrigen wächst vieler Wein. Erst jüngst hat der Kommerzienrath Andree von Mülheim auch hierher seine Sammet, und Seiden - Manufaktur ausgedehnet, mußte aber wegen Mangel an Arbeitslust der von abteylichen Allmosen lebenden geringeren Volksklasse sein Vorhaben wieder aufgeben. Die übrigen Gewerbe, die hier betrieben werden, sind unbedeutend.

AMT BLANKENBERG.

Das größte Amt des Landes; von dem Flusse Sieg hinauf bis nach Uckerad weidet das Auge des Wanderers in den schönen Gefilden, die unten vom Rheine begränzet werden, und Früchten jeder Art hervorbringen. Dann schließt sich aber auch die schöne Aussicht, und der übrige Theil des Amtes ist weniger fruchtbar; große Waldungen ketten hier Berge an Berge, und fassen hin, und wieder die Dörfer in ihre Mitte. Die in den unendlichen Krümmungen zwischen Berge und Felsen sich schlängelnde Sieg erschwert einem großen Theile des Amtes die Verbindung mit fahrbaren Wegen, und macht für ihn die Zu- und Ausfuhr den größten Theil des Jah-

res unmöglich. Daher sind in vielen Gegenden manche Producte in einem äußerst geringen Preise, und das Holz hat dort fast keinen Werth.

In dem fruchtbaren Theile dieses Amtes gibt es aber ungemein vieles Obst, und besonders wird hier Kernwasser, welches auswärts zu Liqueurs verbraucht wird, häufig gebrannt; die Gegend ist dabey sehr reich an Fischen, die man zu den benachbarten Städten Cöln, und Bonn zum Markte bringt. Bey dem Städtchen Blankenberg, bey Bödingen und Honneff wächst Wein von ziemlicher Güte. Vier Lohmühlen, ein und zwanzig Oehlmühlen, zwey Stab - Eisenhämmer sind ungefähr alles, was dieses Amt von Industriezweigen aufzuweisen hat.

AMT WINDECK.

Auch ein großes aber durchaus unfruchtbares Amt. Der Boden bringt meistens nur Hafer hervor, und die Bebauern nähren sich sehr kümmerlich; doch ist dieses in vielen Gegenden die Folge einer schlechten Cultur, die hier noch auf der untersten Stufe steht.

Das Amt hat mehrere, vorzüglich Bley - und Eisen Bergwerke, einen Reckhammer, zwey Stab-

Eisenhammer, zwey Pulvermühlen, einen Roh-Stahlhammer, zwey Eishütten, vier Bleyhütten, drey Kupferhütten und vier Lohmühlen. Diese könnten ergiebiger seyn, wenn, wie bald obrigkeitlich wird veranstaltet werden, man auf die Anpflanzung der Eichen - Lohe - Stöcke mehrere Sorgfalt verwendete. In dem Kirchspiele Much wurde vor dem Krieg auf kleinen Rädern Baumwolle gesponnen; doch hört dieses seit einigen Jahren ganz auf.

AMT STEINBACH.

Der Boden dieses Amtes ist nicht fruchtbar, und wird es durch unrichtige Cultur noch weniger. In den Thälern an der Acher, und der Sulz könnte bey besserer Cultur, wie der Besitzer des Hauses Ehreshoven, der Graf von Nesselrode, und sicherer Hamm Beweise gegeben haben, Früchten jeder Art gezogen werden. Die Waldungen waren ehemals mit dem schönsten Holze bewachsen, wo man jetzt nur einsam stehende Birkensträucher antrifft. Mehrere Bergwerke von Eisen und Bley sind in diesem Amte. 11 Stahleisenhammer, 2 Stahl-Raffinirhammer, ein Roh-Stahlhammer, 4 Eishütten, eine Kupferhütte

4 Lohmühlen. Bey Lindlar sind schöne Steinbrüche, die aber aus Mangel an Landstrassen zur Ausfuhr nicht gehörig benutzt werden können. Die Baumwoll - Spinnerey auf kleinen Rädern war vorher sehr beträchtlich, hat aber seit Einführung der Maschinen - Spinnerey merklich abgenommen. Durch fleissigere Forst - Cultur, und grössere Sorgfalt für fahrbare Wege könnte dieses Amt viel bedeutender werden, als es jetzt in jeder Hinsicht ist; vorzüglich könnte die Anpflanzung von Eichen - Lohstöcken, woran im Lande grosser Mangel ist, nirgends vortheilhafter gefochten, als hier.

WIPPERFÜRTH.

Eine der Hauptstädte, die auf dem Lande Sitz, und Stimme haben. Sie hat ihren Nahmen von der Wupper, die hier vorbeystreiset. Der Boden umher ist fruchtbar, und mehrere Industriezweige, unter denen Wollentuch- und Siamoisen-Manufacturen die vorzüglichsten sind, werden diese vor fünf Jahren fast ganz abgebrannte Stadt bald wieder zu einem lachenden Flor bringen.

HÜCKESWAGEN.

Ein kleines Städtchen, welches von einer der reizendsten Anhöhen die Aussicht über das fruchtbare, und Industriöse von der Wupper durchschlingelte Thal hat, zählt viele Tuchmanufacturen, die seit einigen Jahren in großer Vollkommenheit gediehen sind. Die Kaufleute beschäftigen die ganze Gegend umher mit Wollspinnen, und Weben, und haben dann ihre eigene Scherer, Färber, und Walkmühlen. Erst jüngst hat der Kaufmann Thomas von hier, durch Hülfe eines Mechanikers eine Tuschcheren-Maschine angelegt, welche eben so viel unter der Leitung eines Arbeiters leistet, als ohne diese von sechs, oder acht Leuten kann zu Stande gebracht werden.

BORNEFELD.

Dieses mit Hückeswagen vereinigte Amt ist der Hauptsitz der bergischen Eisen- und Stahl-Fabriken; 37 Eisenbredthämmer, 40 Stahlraffinirhämmer, 6 Ambosshämmer, 5 Senfenhämmer, einige 20 Schleifkothcn Reckhämmer, hunderte Klein-

schmiede beleben die ganze Gegend, und ihre Fabrikate, Acker- und Handwerksgeschirr, Haushath, und was man mit dem Worte Quincaillerie und meçerie ausdrückt, werden in alle Welttheile vorzüglich von Holland, und Spanien in ihre Colonien verführt. Unter allen Oertern des Amtes, die sich durch diese Fabrikation auszeichnen, ist Remscheid am bedeutendsten. Wermelskirchen ein ansehnliches Dorf in diesem Amte blüht durch Wollentuch-Manufacturen.

STADT LENNEP.

Diese gehöret ebenfalls zu den Hauptstädten des Landes, Sie ist der Hauptsitz der bergischen Tuchmanufacturen, und hat es darin zu einem so hohen Grade gebracht, daß sie mit jenen von Eupen, Monjoye, und Aachen wetteifern kann. Die Siamoisen-Manufacturen, welche hier unterhalten werden, sind gleichfalls nicht unbedeutend.

RADE VORM WALD.

Eine kleine Stadt, deren Einwohner sich mit Wollentuch, Siamoisem, Wollenstrümpfe, und Kappen-Manufacturen beschäftigen und ernähren.

BURG.

Ein kleiner Flecken, mit einem alten landesherrlichen Schlosse. Die Gegend ist unfruchtbar, aber im Thale der Wupper ist die berühmte Manufactur von wollenen Bettdecken, welche jetzt, weil die Einfuhr auf dem linken Rheinufer verboten ist, vieles verlieret; die daselbst privilegiert gewesene, einst so berühmte Feuergewehr-Fabrik ist gänzlich in Zerrüttung, und erhält kläglich ihre Existenz.

SOLINGEN.

Die nicht ansehnliche Stadt ist der Hauptsitz der privilegierten Klingen Fabrik, die ihren Ruf nach Jahrhunderte berechnen kann, und daher zu den ältesten im Lande gehöret. Degen und Messerklingen, Ladstöcke und Bajonetten sind ihre privilegierten Artikel. In allen Welttheilen bekannt, und gesucht, werden davon unglaubliche Ladungen in entfernte Reiche, nach Spanien, Portugal, dem ehemaligen Griechenland, und vorzüglich in die vereinigten Staaten von Nordamerika versandt. Die daran arbeitenden Handwer-

ker Schmiede, Härder, Schleifer, und Feger haben ihre eigenen Handwerksgerichte, und man nennt sie die geschlossenen Handwerker, weil nur eheliche Söhne der erstprivilegierten dazu aufgenommen werden. Die Messerschmiede, Kreuz- und Knopfschmiede sind zwar privilegiert, aber nicht geschlossen. Einige tausend Menschen ernähren sich in Solingen und der umliegenden Gegend von dieser Fabrike, und die unter den Wohnungen der Handwerker fast auf jeder schönen Anhöhe emporsteigenden prächtigen Häuser der Kaufleute geben der Gegend ein munteres Ansehen. Die meisten Handwerker besitzen ein kleines Grund-Eigenthum, allein gewöhnlich sieht man dieses vernachlässiget; so wie auch die gemeinschaftlichen und landesherrlichen Waldungen hier in dem elendesten Stande sind, woran meistens die allgemein eingeriffene Holzdieberey, die in dem gegenwärtigen Kriege allenthalben überhand genommen hat, Schuld ist. Das Amt zählet nebst vielen Eisen-Fabriken über neunzig Schleifkothlen auf der Wupper, und den kleinen Bächen. Das Städtchen Gräfrath wird von der nämlichen Industrie belebt, und hat noch außer diesem Seiden-Webereyen und Färbereyen aufzuweisen. Die Kirchspielen Hilden und Hahn haben Manufactu-

ren von Tuch, und Siamosen, und Baumwollen-
Waaren.

METT MANN.

Wenn andere Aemter des bergischen Landes reiche Kaufleute aufzuweisen haben, so darf Mettmann sich rühmen, daß es bey weitem die reichsten Landwirththe zählt; wie denn auch in diesem Amte in Landwirthschaft nur sehr wenig zu verbessern seyn dürfte; fogar das Holz aus diesen Gegenden wird für weit besser, als jenes aus den andern Aemtern gehalten; doch gibt es hier nur wenige Waldungen, und sie gehören fast alle privat Eigenthümern. An Gewerbseifse fehlet es eben wenig. Das Städtchen Mettmann hat eine ansehnliche Tuch- und Siamosen Manufactur; beyde Artikel werden auch zu Wülfrath, und in anderen Gegenden dieses Amtes gefertigt. Bey Erkrath ist ein Bruch von Dachschiefer; auch finden sich in diesem Amte verschiedene Kalkbrennereyen, und unter anderen eine bey dem Kostenhof. In deren Nähe ist das so berühmte Gesteins: die Leuchtenburg, Neandershöhle, und ein Wassersturz der Düffelbach, wohin jährlich

von den benachbarten Städten verschiedene Lustpartien gemacht werden.

HERRSCHAFT SCHÖLLER.

Diese Pfandherrschaft besitzt der Graf von Schaesberg, sie wird aber in den Steuern, und anderen Landesbedürfnissen, wie ein gemeines Amt angeschlagen. Was von dem Amte Mettmann gesagt worden, gilt auch von dieser Herrschaft, in Hinsicht der Fruchtbarkeit und des Wohlstandes der Bewohner, welcher letzterer durch die Nähe einer guten Landstrasse, worüber sie ihre Producten sehr bequem nach dem volkreichen Elberfeld in hohem Preise zum Markte bringen können, merklich befördert wird.

AMT ELBERFELD.

Eine große mit der Stadt Elberfeld zusammenhangende Strasse, einige umher gelegene Höfe, und Kothen, dann das Kirchspiel Kronenberg gehören zu diesem Amte. Der gebirgigte Boden ist unfruchtbar und die Waldungen sind in großem

Umstände. Kronenberg hat sehr beträchtliche Stahl- und Eisen Fabriken, welche bis ins 16te Jahrhundert hinaufgehen. Vermuthlich begannen sie schon im 15ten Jahrhundert. Die ersten Artikel, welche sie lieferten, waren Sichel, Sennen, und Schneidmesser. Dieses Handwerk bildete eine Zunft, die aber längst erloschen ist. Die Wiederrufung des Edicts von Nantes brachte eine Menge französischer Eisenarbeiter, und Schleifer hierher. Letztere wurden auch bald eine geschlossene Zunft, an die der hiesige und remscheider Fabrikant gebunden war. Aber auch dies ist vor einigen Jahren sehr modificirt worden. Die Nägel, deren Verfertigung jetzt viele hundert Menschen beschäftigt, wurde vor 80 — 90 Jahren eingeführt. Uebrigens werden hier alle Arten von remscheider Eisenwaaren bereitet, und es gilt davon: was oben bey Remscheid bemerkt worden ist. Der an der Stadt Elberfeld gelegene Theil des Amts hat mit der Stadt die nämlichen Gewerbe.

STADT ELBERFELD.

Diese große Stadt, welche im vorletzten Jahrhundert noch so sehr unbedeutend war, ist der Hauptsitz der Landes-Industrie. Das Wechselgeschäft hat sie fast ausschließlich, und nach derselben Cours richtet sich die ganze Gegend umher. Unstreitig ist auch an keinem andern Orte im Lande so vieles Vermögen zusammengehäufet als hier. Der Ursprung dieser Größe war ein Local-Privilegium zur Garbleiche; da dieses sich aber auch auf das benachbarte Amt Barmen ausdehnet, und hier besonders in den Oertern Gemarken Wichlinghausen, Wupperfeld die nämlichen Handlungsbranche blühen, so gilt dasjenige, was hier von den unter dem Namen Elberfelder Waaren bekannten Fabrikaten gesagt wird, auch für diese benachbarten Ortschaften. Es sind nämlich hier und in der Nähe 150 Bleichen, 2540 Band, und Lindgetauen, 4200 Webstühle für Siamosen, und Doppelsteine, auch Bonten genannt, welche letztern für Matrosen-Hemden nach Holland gehen, und von da aus in beyde Indien versandt werden, viele hunderte Stühle von verschiedener Baumwollen-Manufac-

tur, von ostindischen Tüchern, Chaafs, Nankinets, und anderen nach englischer Art verfertigten Cotton, und halbseiden Waaren; ferner mehrere Bettzeugen, und Seiden-Manufacturen, Schnürriemen-Maschinen, Färbereyen, ein beträchtlicher Garnhandel, welche zusammengenommen aufs wenigste zwanzigtausend Menschen unmittelbar ernähren. An den schönen Gebäuden in dieser Stadt, und in der Nachbarschaft, an der bis in die Bergspitzen verbreiteten Gartencultur, und an den ungeheuren Preisen der umher gelegenen Gründen, wovon ein Morgen mit 1000 Rthl. bezahlt wird, läßt sich der Wohlstand dieser Gegend erkennen.

BARMEN.

Dieses Amt fängt gleich zur Ostseite der Stadt Elberfeld an, und bildet zur rechten Seite der Wupper beynahe auf eine Stunde Wegs bis zu dem Orte Gemarken hin, eine durchgehends mit schönen Häusern, und Fabrikgebäuden, vielen künstlichen Wasseranlagen, und Bleichereyen besetzte Strafe. Gemark, das obwohl ohne Thoren und Mauern, eine ansehnliche Stadt vorstel-

ten kann, ist der vorzüglichste Sitz der Industrie in diesem Amte, worauf das nämliche Anwendbar ist, was oben von Elberfeld gesagt worden; nur daß man sich hier mehr mit Band, und Lind-Manufactur beschäftigt. Die Frau von Carnap verwendet hier ungeheure Summen auf eine Porzellan-Fabrike, auf englische Klander-Maschinen und andere nützlichen Erfindungen.

AMT BEYENBURG.

Der bergigte Boden dieses Amtes liefert nur wenige Früchten; doch sind darin, und besonders zu Lüttringhausen Wollentuch, Siamoisen, und Baumwoll-Manufacturen.

RONSDORF.

Ein kleines, aber niedliches in der Mitte des letzten Jahrhunderts erbautes Städtchen, treibt eine ansehnliche Spezerey-Handlung, Siamoisen, und Baumwoll-Manufactur.

HERRSCHAFT HARDENBERG.

Eine Unterherrschaft denen Freyherren von Wendt gehörig, welche zu den gewöhnlichen Landessteuern nicht beyträgt, und ihre eigene Untergerichtbarkeit hat; übrigens aber den Landesgesetzen unterworfen ist, und jährlich gewisse Schutzgelder bezahlt. Die Gegend ist durchaus bergigt, und daher nicht sehr fruchtbar; dahingegen in Langenberg, und Neviges sich mehrere Tuch - Siamoisen - und Baumwoll - Manufacturen befinden, auch wird von hieraus bis nach Rußland, und in dem entfernten Norden ein starker Weinhandel betrieben.

HERRSCHAFT BROICH.

Broich, wozu die Stadt Mülheim an der Ruhr gehört, ist eine der verwittibten Landgräfinn von Hessen - Darmstadt gehörige Unterherrschaft, und stehet zu dem Herzogthume Berg ungefähr in den nämlichen Verhältnissen, wie Hardenberg. Die Gegend umher ist sehr fruchtbar, und der Ruhr-

strom hier unglaublich reich an Fischen. Es sind daselbst mehrere Kohlbergwerke, und der Handel mit diesen, so wie mit den Steinkohlen, welche von der Ober - Ruhr herkommen, den Rheinstrom hinauf bis nach Bonn, und hinunter bis nach Holland abgesetzt werden, ist größtentheils in den Händen der Mülheimer Kaufleute. Es gibt auch hier ansehnliche Spezerey - Handlungen, eine Baumwollen - Spinnerey mit Wasser - Maschinen, eine Seifen - Siederey, eine Papier - und Tobacks - Mühle.

EINIGE NACHRICHTEN
VON
DEN GEMEINEN
LANDESSTEUERN.

§. 1.

Die Steuern haben in dem Herzogthume Berg, wie allgemein in Deutschland aus den freywilligen Beyträgen der Landeseingefessenen (Bede) ihren Ursprung; a) Erst im dreyßigjährigen Kriege

- a) In einem Reverfale des Herzogen Wilhelm von dem Jahre 1478 sagt dieser Fürst: daß Ritterfchaft und Stadt ihm kriegshalber zu Hülf und zu Steuer kommen find mit einer Bede. Auch 1489 und 1511 heift es noch: „Eine Bede und „Geldgift zu Hülf und Steuer, daß sie (die Unterfassen) nach vermöge Briefe und Siegeln von „unfen Vorfahren sehlig, und uns ihn gegeben, „nit fchuldig zu thun waren“ 1598 heift es: freygewilligte Steuern, nach Beden“ — Man fehe Sammlung der Reverfen, Hauptrecess, Mandaten &c. gedruckt zu Cöln mit Stockhausifchen Schriften. Lit. Q. R. S. & V. pag. 132.

erhielten sie die noch fortdauernde Bestimmung; daß daraus ein stehendes Kriegsheer (miles perpetuus) ernähret werde. b)

§. 2.

Nur Grundstücke find es, auf welche der Regel nach die Steuern haften; und zwar in dem angenommenen Verhältniffe der Einträglichkeit. Darnach ist an einigen Oertern Morgenweis, an andern für ganze Güter zusammen der Anschlag (Matrikel) eingerichtet. In den älteren Städten des Landes haben jedoch auch die Häuser nach derselben ungefähren Werth einen eigenen Anschlag.

§. 3.

Aber nicht alle Grundstücke tragen zu den Steuern bey. Diejenigen, welche in dem Jahre 1596 Steuern zahlten, solten steuerbar, und diejenigen, welche um diese Zeit im Besitze der Freyheit waren, solten frey bleiben. c) Die Ritterfitze machen die erste Classe der Freyen aus, und zwar genießen folche eine unbedingte Steuerfreyheit. Zu der zweyten Classe gehören die

b) Struben Nebenstunden I Th. 9. Abh. §. 11.

c) Hauptrecess des Durchlauchtigsten Pfalzgrafen Philip Wilhelm vom 5. gber 1672. §. 9.

Geist- und Adlichfreye, und Lehngüter d) welche, wie unten gezeigt wird, nur bedingt frey sind. Beyde Classen könnte man gesetzlich Freye nennen. Zu der dritten außergesetzlich Freyen, und größten Classe gehören die vielen bey Errichtung der Matrikel nicht in Anschlag genommenen Waldungen, Gemeinheiten, Heide, Sümpfe, von welchen viele tausend Morgen seitdem Urbar gemacht, aber noch zu keinem Steuer Beytrage angehalten worden sind. Die 2te Tabelle zeigt das ungefähre Verhältniß dieser verschiedenen Grundstücken; nur ist dabey zu bemerken, daß unter den Nichtangefschlagenen auch jene Grundstücke stecken, welche an der willkürlich angenommenen Morgenzahl der Rittersitze fehlen, mitunter auch Zubehör anderer freyen Güter sind.

§. 4.

Die gesetzliche Steuerfreyheit kömmt wohl aus dem in früheren Zeiten angenommenen Grundsätze, daß nur diejenigen mit Steuern in Kriegszeiten zu belegen seyen, welche nicht mit ins

Feld zogen e) und um das Gleichgewicht zwischen der persönlich dienenden, und steuerzahlenden Classe beyzubehalten, wurde auf ausdrückliches Verlangen der Landstände f) am 28ten 7ber 1478 gnädigt verordnet, daß die Bürger, und Hausleute keine im Herzogthume Berg gelegenen freyen Rittergüter, und die Ritterschaft keine darin gelegenen Schatzgüter kaufen solten. Die Geistlichkeit, welche dem Altar dienen mußte, eignete sich die nemlichen Befreyungen zu, aber ihr wurde jetzt auch aller Ankauf, sowohl der freyen, als der Schatzgüter untersagt. g)

-
- e) Struben Nebenstunden 1ter Theil 9 Abh. §. 5.
 - f) „Dat van nu vort an nummermeh egeine geistliche Luide, Bürger, noch Huyssluide, egeine vrye Rittergueder in dem Vurfslande van dem Berge nit söllen gelden, noch belehnen.
 - Desglichen en söllen ouch egeine geistliche Luide noch Ritterschaft egeine Vaidt, noch Schatzguidere in dem Vurfslande nit gelden, noch belehnen, up dat unse gnedige Here Vurfs an der Ritterschaft synen Dienst, und an den Huyssluiden synen Schatz behalde.“ Sammlung deren Amortisationsgesetze. Düsseldorf 1786. 2tes Cap. §. 14.
 - g) Edict des Herzoges Wilhelm vom 28ten 7ber 1478 in obenbezogener Sammlung. §. 15.

d) Hauptrecess am ang. O. — Steuer Edict vom 27. Merz 1673. §. 2.

§. 5.

Dafs dieses Verbott nicht in Ausübung kam, und gegen dessen Inhalt Geistliche, Adliche, und Bürgerliche in der Folge vielerley Gütererwerbungen gemacht haben, lehret der wirkliche Besitzstand, da wenige von denen in der 3ten Tabelle verzeichneten Rittersitzen ritterbürtige Besitzer aufweisen; wiewohl verschiedene deren selbst genannten den Landtag begehenden Personen von mehr als einem Rittersitze Eigenthümer sind. Das Verbott hatte aber die Wirkung, dafs die nachherigen Erwerbungen in der Eigenschaft des Grundstückes keine Veränderung hervorbrachten: Was vorher persönliche Freyheit war, wurde jetzt dingliche. Der Adliche, und Geistliche, wenn er ferner schatzbare Güter kaufte, trug auch die darauf haftenden Steuern, und die Käufer deren auffer allem Anschlag sich befindenden freyen Güter, es mögten Ritterbürtige, oder Bürgerliche seyn, behielten den völligen Genufs der Freyheit.

§. 6.

Bey den Rittersitzen ist diese Freyheit unbedingt, es mag der Eigenthümer selbige bewohnen, oder nicht, und die Ausschreibungsbriefe zum

Landtage werden an den Besitzer des Ritterfitzes ohne Unterschied des Standes von der Regierungskanzley erlassen: aber zu den Landtagen kann nur derjenige wirklich erscheinen, welcher sich mit Rittermäßigen Quartieren, und einem im Lande gelogenen Ritterfitze dazu befähiget. h)

§. 7.

Bey den übrigen freyen Gütern ist die völlige Freyheit auf den einzigen Fall gesetzt, wenn solche Güter von den Eigenthümern auf ihre Köpften, Gewinn und Verlust gebauet werden. i) Sind solche verpachtet, oder in Halbbau ausgeliehen, so ist der Halbwinner, oder Pächter zur Zahlung der Gewinn- und Gewerbesteuer verbunden. k) Diese wird insgemein quarta Colonica genennet, beträgt aber nicht immer den 4ten Morgen, sondern gehet an einigen Oertern, auf den 2ten, 3ten Morgen, l) an anderen ist sie

h) Bezog. Samml. der Landesgrundgesetzen, S. 201.

i) Hauptrecess vom 5ten 9ber 1675. Steuer Edicten Sammlung Seit. 2. u. folg.

k) Verordnung vom 10ten Febr. 1710 — Steuer Edicten Sammlung Seit. 42.

l) Steuer Edicten Sammlung Seit. 43 und Seit. 70.

gar nicht auf die Morgenzahl gerichtet, und besteht nur in ein sicheres vom Hundert, m) wobey auf das alte Herkommen, und jedes Orts Gewohnheit Rücksicht zu nehmen ist n); in keinem Falle ist jedoch der Eigenthümer für die von seinem Pächter verschuldete Gewinn- und Gewerbesteuer verpflichtet. o)

§. 8.

Den Geistlichen sind die Güter - Erwerbungen ohne höchstlandesherrliche Genehmigung fortdauernd, und endlich so gar unter dem Verlust der Kaufschillingen verboten worden p) und in jüngeren Zeiten hat man jedem weltlichen Unterthan das Recht gegeben, die von der Geistlichkeit gesetzwidrig erworbenen Güter gegen Erlegung des Kaufpreises einzuziehen. q) Man hat die Geistlichen weiter verpflichtet, ihre sonst freyen Höfen

m) Steuer Edicten Sammlug Seit. 76.

n) Erläuterungs Recess vom 27ten July 1675 ad art. 3, §. So viel auch &c. in der Steuer Edicten Samml. Seit. 19.

o) Verordnung vom 17ten 7ber 1713 — Steuer Edicten Sammlung Seit. 177.

p) Edict vom 5ten 7ber 1755. Bezog. Samml. §. 48.

q) Edict vom 21ten May 1750. §. 8.

von Halbwinnern bauen zu lassen r) um den Beytrag des 4ten Morgens in der Gewinn- und Gewerbesteuer sicher zu erhalten.

§. 9.

Nebst dieser Gewinn- und Gewerbesteuer, welcher der Pächter oder Halbwinner der nicht rittersitzlichen steuerfreyen Gründen zu zahlen hat, gibt es noch eine andere Classe der Gewinnsteuer, nemlich der Beytrag der Fabrikanten, Kaufleute und Handwerker. s)

§. 10.

Solche Gewinn- und Gewerbesteuer hiesse in älteren Zeiten Familien Tax, wo jede Familie ihrer Nahrung halber auf gewisse Morgen angeschlagen wurde. t) Sie ist also keine Vermögens-

r) Edict vom 23ten 9ber 1729. Sammlung der Amortizat. Gesetze. §. 36.

s) Man nennet sie an einigen Oertern blinde Morgenzahl, weil zur Bestimmung, wie viel einer in der Gewinnsteuer beytragen solle, ihm einige Morgen Land, ohne daß er solche besitzt, zu Last geschrieben werden.

t) Steuer Edicten Seit. 70 und 73.

steuer, und wird von Niemand, als demjenigen, der Nahrung, oder öffentliches Gewerbe treibet, gefordert. u) Der Anschlag richtet sich nach der Grösse des Gewerbs, ist an einigen Oertern für die gewerbtreibende Classe überhaupt, an andern für jeden einzelnen, oder auch wohl auf ein Maximum bestimmt; wird aber auch bey einigen Gemeinheiten nach dem Verhältnisse des fallenden oder steigenden wahrscheinlichen Gewinnes für jeden einzelnen jährlich erneuert. v) Jeder gewerbtreibende Jude ist ein für allemahl auf drey Morgen Ackerland gesetzt. w)

u) In den desfalls erlassenen Edicten werden folgende benennet: Wasser- oder Windmüller, Herberger, Zimmer - Mauermeister, Bierbrauer, Leyzäpfer, Tuch- oder andere Krämer, Brandweinsbrenner, Schnitzeler oder Drechseler, Strohedeker, Leinenweber, Wullenweber, Schmiede, Schloßmacher, Schneider, Schuster, Effer. Steuer Edicten Samml. Seite 73.

v) Der Anschlag ist insgemein sehr mässig, für den gemeinen Handwerker selten über 2, 4 oder 8 Rthlr., und für den grössten Kaufhändler kaum 40 bis 60 Rthlr.

w) Juden Geleits-Brief vom 12. 8ber 1779. No. 213.

§. 11.

Der Beytrag dieser Gewinnsteuer hat für das Land in Friedenszeiten keine eigene Matrikel, sondern die Aemter, oder Städte benutzen solchen Beytrag zur Ergänzung der aus den Landsteuern auf ihren matricular Antheil fallenden Summe, aus welcher Einrichtung die Folge unvermeidlich ist, daß mit der Ab- oder Zunahme des Gewerbs die Grundlasten an einem Ort oft steigen, während sie an dem andern vermindert werden.

§. 12.

Die Summe der von dem ganzen Lande zu zahlenden Steuer wird von dem Landesherrn denen auf öffentlichem Landtage versammelten Ständen von Ritterchaft und Städten x) vorgeschlagen von diesen in ihren abgetonderten Collegien y)

x) Nur die Hauptstädte schicken Abgeordnete zu den Landtagen, und sind 1 Lennep, 2 Ratingen, 3 Düsseldorf, 4 Wipperfürth. Vorbez. Samml. Seite 93.

y) Der versammelte Landtag bildet zwey Collegien, 1 die Ritterchaft, 2 die Hauptstädte, jedes Collegium hat seinen Directoren, Syndicus, und Secretär, und entscheidet unter sich nach Mehrheit der Stimmen.

berathschlaget, und durch Stimmenmehrheit bewilliget, z)

§. 13.

Die bewilligten Steuern werden nach den Aemtern, Städten, Herrschaften aa) Freyheiten u. s. w. umgelegt, wozu ein eigener Matrikel bb) die Anleitung gibt, und jedes Amt, Stadt, Herrschaft, oder Freyheit erhält des Endes eine besondere landesherrliche Ausschreibungs Verordnung cc) worin die von jedem Amte, u. s. w. zu zahlende Summe enthalten ist.

§. 14.

Der Fall ist nicht selten, daß ein Amt, oder eine Stadt besondere Bedürfnisse habe; dahin gehören die Unterhaltung der Waisen, und Findelkinder, Erbauung und Unterhaltung der Pfarr-

z) Erläuterungs Recesß vom 27ten July 1675 ad art.

9. Steuer Edicten Sammlung. Seite 26.

aa) Die sogenannten Unterherrschaften, deren das Herzogthum Berg zwey; Hardenberg und Broich zählet, tragen in solchen Steuern nicht bey, sondern bezahlen gewisse Schutzgelder zu der Domänen Cassé. haben aber für außerordentliche Fälle einen eigenen Anschlag.

bb) Man findet diesen in der 2ten Tabelle.

cc) Verordnung vom 22ten Juny 1644. Steuer Edicten Sammlung. Seite 45.

kirchen, und Pfarrhäuser, Prozeßkosten, und viele andere Gegenstände, die jenes Amt, oder jene Gemeinde, auf die solche fallen, zu zahlen hat. Ohne gemessene, und schriftliche Bewilligung des gnädigsten Landesherrn, oder dessen hinterlassener Regierung ist aber jede Beynahme zum Behuf dieser Gegenständen unerlaubt. dd)

§. 15.

Den Beamten ist es aufgetragen; die von dem gnädigsten Landesherrn auf das Amt ausgeschriebene Summe ebenfals einer eigenen Amts Matrikel, und dem Herkommen gemäß in die Kirchspielen, Dörfer, und Honnschaften des Amts umzulegen. Der Antheil des Amts so wohl, als die Unterabtheilung in die Dorfschaften wird mit Benennung des Tages, wann die Umlage auf jeden Einzelnen bestimmt werden solle, öffentlich in den Kirchen verkündigt, damit jeder, der es begehrt, dabey erscheinen könne. Bey dieser Unterabtheilung wird auch ein jeder nach dem Ertrag seines an dem Orte des Anschlags habenden Gewerbs mit angeschlagen, und diesemnach nicht allein des ganzen Amts General Repartition

dd) Verordnung vom 2ten 8ber 1670. Steuer Edicten Sammlung. Seite 52.

(directorium) sondern auch die particular Reparation (subdivision) zu dem geheimen Steuerrathe eingeschicket. ee)

§. 16.

Zur Einnahme der Steuern ist in jedem Amte ein eigener Empfänger, und mehrere Unterempfinger angestellt. Sie sollen über jede Zahlung, wenn es auch nicht gefordert wird, eine Bescheinigung ertheilen ff); sie haben keine eigene Gerichtbarkeit, und müssen gegen Säumige die Hülfe der Beamten anrufen. gg)

§. 17.

In älteren Zeiten waren die Steuern nur zu außerordentlichen Kriegsausgaben bestimmt hh);

ee) Verordnung vom 2ten 9ber 1670. Steuer Edicten Samml. Seite 53.

ff) Edict vom 17ten Jenner 1629. Steuer Edicten Samml. Seite 110.

gg) Instruction für die Steuerempfinger vom 19ten Jenner 1779.

hh) Extractus reverfalis von 1478, in welchem letzteren der gnädigste Landesherr Wilhelm Herzog zu Göllich, und zu dem Berge, Grave zu Ravensberg, Herr zu Heinsberg und Löwenberg sagt: „So wir dann hie bevorn unse treffliche Rätthe, Ritterfchaft, und Getreuen zu Pferd, und zu Fuß dem römischen König in seinen Schwären Leibs Nöthen Hülff und Beystand zu

dermahlen werden fir zur gewöhnlichen Landes-Vertheidigung, Erhaltung der Sicherheit, und des allgemeinen Ruhestandes, zu dem Unterhalt der Festungen, und Verpflegung der darin nöthigen Besatzungen verwendet ii) und von einem eigends dazu ernannten Beamten (Pfenningmeister) in Beyseyn einer landständischen Deputation verrechnet kk)

zu thun, seines Gefängnis, so he zu Brügg in Flandern gefangen lag, zu ledigens in Flandern geschickt, und gefandt haven, und wir darnach mit der kayf. Maj. durch höchlich Versuch, und Befelch derselben Maj. mit etlichen Fürsten, und Herren, geschickten Churfürsten, und anderen auch in Flandern gezogen, wir Bewentnis, und Ehrenhalben nicht weigeren noch lassen möchten, des zogs wir dan merkliche Kost, und Beschwärnis gehat haben, an unser Unterfaßen unfer Herzogs von Göllich, und anderen unfer Landen darumb gutlich han - thun gesinnen, sie uns darin Hülff und Beystand thun mit einer zemblicher Beden und Geldgift zu Staden kommen willen, zu unfer gütlicher Begehren dieselbe Unterfaßen unfer Herzogthums von Göllich vorfs sich gutwillig ergeben, sehr trewlich darin beweist, und uns eine Bede und Geldgift gethan haben,“ siehe bezogene Sammlung der Reverfen. Lit. R. pag. 133.

ii) Hauptrecess vom 5ten 9ber 1672. Art. 9. siehe Steueredict. Samml. Seite 8.

kk) Die Bedürfnisse des Landes bestimmen die Größe

* * *

Der Raum dieses Heftes gestattet es nicht, von den übrigen Staatsabgaben, dem Schatze, Zehnden, den Hand- und Spanndiensten, und anderen mehreren zu handeln. Doch soll dieses, wie auch die ausführliche Nachricht von dem bey Vertheilung der außerordentlichen Kriegslasten angenommenen Regierungs-Grundsätze in einer Fortsetzung folgen, wenn anderst der Beyfall meiner Mitbürger nach Durchlesung dieser Arbeit nur halb so groß bleibt, als ihre Erwartungen durch die vielen Subscriptionen sich angekündigt haben.

der Steuersummen. Im Durchschnitte kamen solche für die beyden Herzogthümer Gillich, und Berg, wovon jenes zwey, letzteres ein Drittel zu bezahlen hatte, auf 600,000 Rthl., und zwar ungefähr unter folgenden Titeln:

- | | | |
|---|-----------|------------|
| 1) Pro exigentia der Truppen so Infanterie, als Cavallerie, einschließlic der Invaliden | — — — — | R. 465,834 |
| 2) Fortification zu Gillich und Düsseldorf | ; | 60,000 |
| 3) Zur Anschaffung sämtlicher Kasernen Nothwendigkeiten | — — — ; | 40,000 |
| 4) Zur Bestreitung der ord: und extraordinären Gefandtschaften | — — ; | 70,000 |
| 5) Auf laufende, und rückstehende Kammerzieler | — — — — ; | 4,000 |
| 6) Für unvorgesehene Ausgaben | — ; | 20,000 |

R. 659,834

Landtags Proposition vom Jahr 1784. —

1te TABELLE.

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrrer.	Bevölkerung		
			Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien Scelen	
Amt Angermund.	Angermund	H. Bispels.	1571	4942	11844
	Mündelheim.	F. X. Jägers.			
	Wittlar.	Joh. W. Heinzen.			
	Kalkum.	Joh. Reuter.			
	Rath.	Joh. W. Heusgen.			
	Lintorf.	C. Karbuch.			
	Homberg.	Fr. Jonen.			
	Heiligenhaufs	J. H. Wolf.			
	Homberg.	A von der Kuhlen			
	Velbert.	D.W.v. Spanckeren			
Stadt Ratingen.	1 Katholische	Joh. D. Hansen.	282	625	2596
	1 Reformirte	G. C. Hengstenberg			
	1 Lutherische	Mohn.			
Kaysers- Lands- bergs Amt	Mintart.	K. Gerh. Joisten.	320	1373	2164
	Linnep.	R. J. J. Stocker.			
Kaysers- werth Stadt	1 Katholische	Chateau	155	220	1128
	1 Reformirte	G. H. Mühlenbeck			
	1 Lutherische	siehe Ratingen.			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Bevölkerung		
			Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien Seelen	
Stadt Düfeldorf	1 Katholische	Lülsdorf Dechant	1387	2775	12102
	1 Garnisons- 1 Hosp. Pfarr. 1 Reformirte	P. Udalr. Krings Weltpr. Heenen { J. W. Janfen C. L. Pithan			
Stadt Düfeldorf	1 Lutherische	Hartmann			
	1 Synagoge	Levy Aar. Scheier			
Düfeldorf Amt	Bilk	Joh. Pct. Böhmer	978	1593	7450
	Hamm	Joh. Wm Florens			
	Derendorf	C. Daniels			
	Volmerswerth	Wolters			
Amt Monheim und Herrschaft Richrath.	Monheim	H. W. Liefer	1724	1816	8026
	Benrath	Math. Merzenich			
	Himmelgeist	Henr. Joh. Saur			
	Itter	W. M. Krautwig			
	Reusrath	J. G. Gottsbacher			
	Rheindorf	Fr. Herriger			
	Richrath	Her. J. Ludovici			
Urdenbach	R. J. A. Grevel				
Reusrath	L. Hundhausen				
Amt Miselohe	Bürich	P. G. Kempgens	2581	2758	12374
	Lützenkirchen	P. Pet. Böhr			
	Opladen	Henr. Knippfchild			
	Schlebuschrath	A. P. Magerus			
	Steinbüchel	J. Georg Dahl			
Wisdorf	J. M. Girharz				

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Bevölkerung		
			Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien Seelen	
A. Miselohe	Burscheid	Lutherische Löh Wille Scheibler Reichenbach			
	Leichlingen				
Neukirchen					
Witzhelden					
Herrf. Oden- dahl	Odendahl	K. Ant. Ad. Fischer	453	524	2317
Mülh. a/Rhein- St u. Fr.	1 Katholische	Hen. Wm. Cönen	460	665	3137
	1 Reformirte	J. A. F. Engels			
	1 Lutherische	Reche			
Porz Amt	Aldenrath	J. G. Lucas	2467	3135	13553
	Bensberg und Refrath	Joh. Abr. Körner			
	Dünnwald	Georg Wunsch			
	Enfen	Ant. Sartorius			
	Flittard und Stammheim	Balth. Vabender			
	Glabach	Wm. Siegen			
	Herkenrath	J. W. Caufemann			
	Durfscheid	Xt. Wm. Selbach			
	Hömar	P. Hyer Gymnich			
	Immekeppel	Lamb. Hauregan			
	Langel	P. Andr. Olberz			
	Merheim	Henr. Lindgens			
	Pafrath	An. Jac. Siegen			
	Saende	Joh. Fr. Stöcker			
Urbach	Jof. Hamecher				
Niederzündorf	Wackerzapp				
Oberzündorf	Rupert. Bonjean				
Glabach	R. M. J. H. Beckhaus				

Städte und Aemter	Pfarreyen	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Lülsdorf Amt	Bergheim an der Sieg	J. W. Senn	785	1000	3942
	Mondorf	Godfr. Elfig			
	Lülsdorf und Rangel	(Xtian Fried (Jof. Schmidt			
	Gladbach Vollberg	J. W. Scheibler.			
Löwenberg Amt	Aeigdienberg	J. Gerh. Loben	2005	2436	9651
	Honnef	Joh. Schüller			
	Kudekoven	Edmund Thiern			
	Niederkaffel	Casp. Fr. Beiffel			
	Oberkaffel	J. Schmitz			
	Oberdollendorf	J. Hüsgen			
	Reith	Joh. Pet. Beiffel			
	Sieglar	Joh. Kiehl			
Siegburg Vogrey	Siegburg	F. B. Zobus	334	431	2120
	Troisdorf	Reiner Welter			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien	Seelen
Blankenberg Amt	Blankenberg	R. Weingarts	5090	5675	20922
	Eitdorf	Fr. Xav. Molitor			
	Geiftingen	J. W. Cloftermann			
	Happenschofs	Joh. Busch			
	Hennef	H. J. Saur			
	Herchen	Aloys Averdunk			
	Lohmar	Wm. Liefer			
	Menden	J. Neuhöffer			
	Neuhonrath	Jof. Blum			
	Neukirchen	J. W. Eskens			
	Niederpleifs	Wm. Schmitz			
	Oberpleifs	Math. Meys			
	Ruppichrath	F. C. Tillmann			
	Seelfcheid	Joh. Bürgens			
Steedorf	Pet. Mays				
Uckerath	Jac. Schieren				
Winterscheid	H. J. Oberdörfer				
Windeck Amt	Dattenfeld	Henr. Engel	3565	3769	18014
	Denklingen	ledig			
	Mifson zu Eckenhagen	J. J. Schlied			
	Holpe	H. J. Hammersbach			
	Leufcheid	Schlöffler			
	Mosbach	Georg Huber			
	Much	Pet. Jof. Klein			
	Rosbach	Ign. Heller			
Waldbroel	J. Ley				

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Bevölkerung		
			Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien	Seelen
Windeck Amt	Eckenhagen	} Lutherische J. G. Buren und J. F. Hundhausen J. W. Becker C. F. Mons Vacat J. F. Westhof J. A. Hoemann			
	Holpe				
	Leufcheid				
	Odenpiel				
	Rosbach				
	Waldbroel				
Steinbach Amt	Bechen	} Katholische P. Schunk F. J. Müller Mich. Herwegh J. P. Ammertcor J. Pet. Walbroel Max. R. Pothhoff Joh. Schmitt Jof. Koppelberg Pet. Hoffstad Joh. Wm. Roth W. C. Schnabel	2458	3796	16841
	Cürten				
	Engelskirchen				
	Frielingdorf				
	Hohekeppel				
	Lindlar				
	Overrath				
	Olpe				
	Thur				
	Wipperfeld				
Wipper- fürch Stadt	1 Katholisch	} A. J. J. Hamm Vogt	304	487	2973*
	1 Lutherische				
Hückeswagen Amt	Hückeswagen	} Kath.-Ref. { Mart. Kreuzman { Dem. Wubbels { M. C. Eberhardi { W. C. Schnabel L. Schlieper	561	881	3714
	Hückeswagen				
	Hückeswagen				
	Hückeswagen				

Städte und Aemter	Pfarreyen	Nahmen der Pfarrer.	Bevölkerung		
			Zahl Feuer- stätten o. Häu.	Familien	Seelen
Bornefeld Amt	Wermels- kirchen	} Kathol. Refor. P. Barenberg W. O. Pelzer J. A. Erneputsch Bunge Bunge	1910	3721	14240*
	Dühn				
	Wermels- kirchen				
	Dühn				
	Remscheid				
Lennep Stadt	1 Katholische	} P. Adalb. Rink Middendorf und Jahn	448	719	3630*
	1 Lutherische				
Rade v. Wald Stadt	1 Katholische	} P. Fr. Elb. Egbers C. Engels und R. Termeetz Westhoff	436	789	2541
	1 Reformirte				
	1 Lutherische				
Boung Frucht	1 Katholische	} Xt. Pet. Kraufs Gerhardi	210	303	1170
	1 Lutherische				
Sohlingen Amt	Sohlingen	} Kath. P. Cand. Evens J. Math. Körner P. Gelafius J. W. Schemann J. S. Halfmann J. H. Bellingrath J. J. Seelbach J. W. Neinhaus J. J. Kummer- ling	2704	4253	15672
	Gräfrath				
	Hilden				
	Hahn				
	Sohlingen				

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung		
				Familien	Seelen	
Sohlingen Amt	Somborn	C. Efler { J. G. Engels P. D. Batzen schläger				
	Wald					
	Sohlingen	L. unbesetzt				
Mettmann Amt	Eller	Henr. Rieger F. L. Hanfel Arn. Schmitz	1486	2538	9867	
	Erkrath					
	Gerresheim					
	Hubelrath	Katholische				
	Mettmann					
	Erkrath	Reformirte				
	Mettmann					
Wülfrath	L.					
Mettmann						
Schöllerr Herrschaft	Düffel	Ch. Kemperdick Jof. Steuck	325	513	2642	*
	Grüthen					
	Düffel	Refor.				
	Grüthen					
	Schöllerr					
Elberfeld Amt	Kronenberg	K. P. Narc. Wersdorf	833	1678	7122	
	Kronenberg	R. W. Brebeck				
	Kronenberg	L. W. Afchenberg				

Städte und Aemter	Pfarreyen	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung		
				Familien	Seelen	
Elberfeld Stadt	1 Katholische	M. W. Mürkens { J. Merken Emeritus C. G. Wever D Kamp. A. H. Nourney	1257	2958	11720	
	1 Reformirte					
	1 Lutherische	{ Boddinghaufs { Raufchenbusch				
Barmen Amt	Barmen	K. P. Hier. Houben { M. Kriüll J. J Buschmann	1434	3166	13209	
	Gemarkte					
	Wichling- haufen	Luth. Seyd Bartels				
	Wupperfeld					
Beyenburg Amt	Beyenburg	K. C. Ommerborn	542	834	4143	*
	Lüttringhaufen	Lutherische { Elbers Böddlinghaus				
	Remlingrade					
Ronsdorf Stadt	1 Katholische	P. Willib. Weber J. A. Hackländer Halbach	340	587	2797	
	1 Reformirte					
	1 Lutherische					

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Bevölkerung		
			Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Familien Seelen	
Hardenberg Herrschaft	Hardenberg	Kath. { P. Ewald Epping P.W. Winninghoff	986	1527	6243
	Langenberg				
	Langenberg	Refor. { C.W J Backhaus J. A. von Reck- linghausen			
	Neviges				
	Neviges	L. ledig			
Neviges	L. Dünweg				
Broich Herrschaft	Mülheim an der Ruhr	Kathol { Pet. Cürten Pet. Blumenkamp	1983	2660	11978
	Saaren				
	Mülheim an der Ruhr	Ref. { Otterbein Pithan Engels			
	Mülheim an der Ruhr				
SUMME			42,172	65,147	261,602

ERRINNERUNG.

Die Volkszahl ist aus den neuern Zahlungslisten hergenommen worden. Diese werden wichtigere Aufschlüsse, als alle bisherigen liefern; sie enthalten nämlich folgende Gegenstände in abgezonderter tabellarischen Form: *Nahmen des Amts, oder Stadt, oder Herrschaft. Kirchspiel und Nahmen der Ortschaften im Kirchspiel. Darin befindliche Familien: Verheirathete, Wittwer, und Ledige, Wittweiber, und Ledige, Beyassen; Katholische, Reformirte, Lutherische, Juden, sonstige Religionsgenossen. Darunter befindliche: Adliche; Rätthe, und Beamten; Kaufleute; Handwerksleute, Bauern. Feuerstätte, oder Häuser:*

Mit Stallungen; ohne Stallungen. See-
lenzahl vorstehender Familien:
Männer, Weiber, Söhne, Töchter,
Knechte, Mägde. Dann folgen in der
nämlichen Ueberschrift die Unterabtheilungen:
Katholische, Reformirte, Lutherische,
Juden, sonstige Religionsgenossen. Sich
zu ernähren Unvermögende: Männer,
Weiber, Söhne, Töchter &c. Bestand der
Viehzucht: Pferde, und Fohlen,
Ochsen, Kühe, Rinder, und Kälber,
Schaafe, Schweine. Gebäude:
Pfarr- und andere Kirchen, Pfarrhäuser,
Schulhäuser, Rittersitze, Privat-
wohnungen, Scheune, öffentliche Gebäu-
de, Mahl- und andere Mühlen.

Diese Listen kamen zu spät ein, um in dem gegenwärtigen Werkchen in ihrem ganzen Umfange benutzt zu werden, und von denen mit einem * bezeichneten Ortschaften sind dergleichen Listen noch gar nicht eingekommen, so, daß die bey solchen bemerkte Volkszahl nicht auf wirkliche Zählung beruhet; sondern auf die bekannten Ver-

hältnisse der Geburten, und Todesfällen berechnet werden mußte.

Von den katholischen Pfarreyen ist hier zu erinnern nöthig, daß diese in Hinsicht der geistlichen Gerichtbarkeit in Christianitäten eingetheilet seyen. Solcher Christianitäten gibt es drey: Duffeldorf, Deutz, Siegburg; jede hat einen Landdechant, zwey Kammerarien, zwey Beysitzer, und einen Secretär, welche die zum Capitel gehörigen Pfarrer aus ihrer Mitte wählen: der Landdechant muß aber von der Landesregierung bestättiget werden. Hier folgen die Pfarreyen im alphabetischen Verzeichnisse, zu welcher Christianität sie gehören:

CHRISTIANITÄT DÜSSELDORF. Landdechant: Hr. Joh. Wm. Florens, Pfarrer im Hamm. — Pfarreyen: Angermund, Barmen, Benrath, Bilk, Derendorf, Düffel, Elberfeld, Eller, Erkrath, Gerresheim, Gruiten, Hamm, Hardenberg, Hildden, Himmelgeist, Homberg, Hubbelrath, Itter, Kalkum, Langenberg, Lintorf, Mettmann, Mintard, Monnheim, Mülheim an der Ruhr, Mündelheim, Ratingen, Rath, Richerath, Saaren, Vollmerswerth, Wittlar.

CHRISTIANITÄT SIEGBURG. Landdechant: Hr. H. J. Saur, Pfarrer zu Hennef. — Pfarreyen:

Aegidienberg, Aldenrath, Bergheim an der Sieg, Blankenberg, Ober-Cassel, Nieder-Cassel, Dattenfeld, Denklingen, Ober-Dollendorf, Nieder-Dollendorf, Eckenhagen, Eitdorf, Geistingen, Happerfchofs, Hennef, Herchen, Holpe, Honnef, Neu-Honrath, Kudekoven, Leufcheid, Lohmar, Menden, Mondorf, Morsbach, Much, Neuenkirchen, Overrath, Ober-Pleifs, Nieder-Pleifs, Reith, Rosbach, Ruppichterath, Seelscheid, Siegburg, Sieglar, Stieldorf, Troisdorf, Uckerath, Vilich, Walbroel, Winterfcheid.

CHRISTIANITÄT DEUTZ. *Landdechant*: Hr.

Joh. Abrah. Körner, Pfarrer zu Bensberg. — *Pfarreyen*: Bechen, Bensberg, Beyenburg, Burg, Bürnich, Cürten, Dünnwald, Dürrfcheid, Engelskirchen, Enfen, Flittard, Frilingsdorf, Gladbach, Grefrath, Herkenrath, Heumar, Hohekeppel, Hückeswagen, Immekeppel, Kronenberg, Langel, Lennep, Lindlar, Lülsdorf, Lützenkirchen, Merheim, Mülheim am Rhein, Odenthal, Olpe, Opladen, Pafsrath, Rade vorm Wald, Reusrath, Rheindorf, Ronsdorf, Sande, Schlebuschrath, Sohlingen, Steinbüchel, Thier, Urbach, Wermelskirchen, Wipperfeld, Wipperfürth, Wistorf, Ober-Zündorf, Nieder-Zündorf.

Die Reformirten des Herzogthumes BERG

haben für ihre kirchlichen Angelegenheiten eine Synode, welcher die Pfarrer, und ein Aeltester aus jeder Gemeinde beyfitzen. Die Synode fündert sich in drey Classen; Düffeldorf, Sohlingen, Elberfeld. Die zu einer jeden Classe gehörige Pfarreyen sind folgende:

DÜSSELDORFER CLASSE. Düffeldorf, Erk-rath, Gladbach, Hilden, Homberg, Kayferswerth, Lennep, Mettmann, Mülheim am Rhein, Ober-Cassel, Ratingen, Urdenbach.

SOHLINGER CLASSE. Delling, Dühn, Hahn, Hückeswagen, Rade vorm Walde, Schöller, Sohlingen, Wald, Wermelskirchen.

ELBERFELDER CLASSE. Düffel, Elberfeld, Gräfrath, Gemarken, Gruiten, Heiligenhaus, Kronenberg, Langenberg, Neviges, Ronsdorf, Somborn, Velbert, Wülfrath. —

Was bey den Reformirten Synode, das ist bey den Lutherischen Inspection; deren sind zwey: Die Oberbergische, und die Unterbergische. Hier folgen die zu einer jeden gehörigen Pfarreyen:

OBERBERGISCHE INSPECTION. Eckenhagen, Herchen, Holpe, Honrath, Leufcheid, Oden-spiel, Ruppichterath, Rosbach, Seelscheid, Vol-berg, Walbroel, Wahlscheid.

UNTERBERGISCHE INSPECTION. Burg, Burscheid, Dabringhausen, Düffeldorf, Elberfeld, Heiligenhaus, Hückeswagen, Kaiserswerth, Kronenberg, Lennep, Leichlingen, Lüttringhausen, Mettmann, Mülheim am Rhein, Neviges, Neukirchen, Rade vorm Wald, Ratingen, Reiningrade, Remscheid, Reusrath, Ronsdorf, Solingen, Velbert, Wichlinghausen, Wipperfeld, Wipperfürth, Witzhelden.

2te TABELLE.

1ter THEIL.

Nahmen der Aemter, Städte, Freyheiten und Herrschaften.	Steuerbare Morgen	Geist- Adlich-Lehn u. sonstigen freye Morgen..	Rittersitzlich freye Morgen.	Auffen Anschlag belassene Morgen.
A.u.F. Angermund	54,686	6,330	4,200	29,082½
St. Ratingen	2,642	—	—	u. Angerm.
A. Landsberg	2,565	488	u. Angerm	u. Angerm.
St. Kaiserswerth	359	262½	—	—
St. u. A. Düffeldorf	9,856	569	b d. Freyen	3,632½
A. u. F. Monheim u. H. Richrath	6,657	7,088	1,600	20,981
A. Mifelohe	14,754	6,682	3,200	13,911½
H. Odenthal	6,798	2,960	—	3,704½
F. Mülheim a/R.	1,662	unt. Porz	—	unter Porz
A. Porz und B. Scheiderhöhe	17,276	19,463	3,600	37,264½
A. Lülldorf	2,238	4,389	1,200	6,705½
A. Löwenberg	17,510	8,928	u. Lülldorf	13,506½
V. Siegburg	589	51	—	5,312½
A. Blankenberg	48,280	10,650	4,200	72,663
A. Windeck	64,442	5,556	1,600	46,537½
A. Steinbach	63,353	11,457	3,400	23,623

ANMERKUNGEN.

Nahmen der Aemter, Städte, Freyheiten und Herrschaften	Steuerbare Morgen.	Geist-Adlich Lehn u. sonstigen freye Morgen	Rittersitzlich freye Morgen.	Auffer Anschlag belassene Morgen
St. Wipperfurth	9,503	589	— —	u. Beyenb.
Amt und Freyh. Hückeswagen	15,458	994	— —	1,008 $\frac{1}{4}$
A. Bornefeld	29,261	1,098	400	5,780 $\frac{1}{2}$
St. Lennep	4,012	— —	— —	u. Beyenb.
Rade v. Wald St.	2,801	— —	— —	u. Beyenb.
F. Burg	347	— —	— —	u. Sohling.
A. Sohlingen	23,596	3,657	2,400	14,225 $\frac{1}{4}$
A. u. F. Mettmann	29,174	8,746	1,800	354 $\frac{1}{2}$
H. Schöller	5,869	— —	— —	4,671
A. Elberfeld	7,779	116	— —	10,170 $\frac{3}{4}$
St. Elberfeld	363	403	— —	unt. A. Elb.
A. Barmen	3,417	— —	— —	8,345
A. Beyenburg	10,560	654	200	13,767
St. Ronsdorf	4,228	— —	— —	u. Beyenb.
H. Hardenberg	— —	27,754 $\frac{1}{2}$	— —	— —
H. Broich.	— —	27,247 $\frac{1}{2}$	— —	— —
	459,655	166,132 $\frac{1}{2}$	27,800	335,246 $\frac{1}{4}$

1. Die deutsche Quadratmeile enthält 17,711 bergische Morgen zu 150 Ruthen, und die Ruthe zu 16 Schuhe. Der hier angegebene Flächeninhalt eines jedes Amtes ist nach der Wiebeking'schen Charte durch den General Landmesser *Buschmann*, und den Forstgeometer *Alf* ausgerechnet worden. Da jetzt, um die provisorische Umlage der Kriegskosten auf richtigere Verhältnisse zu bringen, eine allgemeine Vermessung der Aemter vorgenommen wird, so können die in obigen Angaben etwa noch vorhandenen Mängel bald verbessert werden.

2) Nach der genannten Charte soll das Herzogthum Berg 970,506 bergische Morgen enthalten, und da hier nur 958,833 $\frac{1}{4}$ Morgen herauskommen, so ist der Abgang in den zum Herzogthume Berg gehörigen jenseits Rheins gelegenen Gründen zu suchen.

6) Unter den auffer Anschlag belassenen Gründen sind sowohl noch wirkliche, als seit Errichtung der Steuer-Matrikel gerottete Waldungen, Gemeinheiten, und öde Plätze, wie auch Flüsse, Bäche, Teiche Sumpfe u. f. W. begriffen.

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.	Steuer- Matrikel. Rlr.-Alb.-hhr	Einsweiliger Anschlags - Fufs.	
		für sämliche Freyen.	für die Industrie.
		Rlr.-Alb.-hhr.	Rlr.- Alb.-hhr.
A.u.F. Angermund a)	88 - 58 - 9	35 - 11 - 1	3 - - - -
St. Ratingen	10 - 11 - 11	- - 56 - 11	bey Angerm.
A. Landsberg	8 - 71 - -	1 - 62 - 2	bey Angerm.
St. Kayserswerth b)	- - - -	1 - 40 - -	- - 40 - -
St. u. A. Duffeldorf	34 - 62 - 10	8 - 10 - 4	5 - 40 - -
A. u. F. Monheim u. H. Richrath c)	37 - 61 - 10	29 36 - 8	1 - 20 - -
A. Mifelohe	38 - 78 - 8	22 32 - 7	1 - 20 - -
H. Odenthal	12 - 24 - 5	6 - 59 - 8	bey Mifelohe
F. Mülheim a Rhein	9 - 31 - 7	2 - 12 - 7	2 - 20 - -
A. Porz und B. Scheiderhöhe d)	47 - 76 - 10	50 - 24 - 9	1 - - - -
A. Lilsdorf	14 - 10 - 6	14 - 5 - 6	bey Löwenb.

- a) Ohne dem auf dem linken Rheinufer gelegenen Theil, die Spey genannt. Die Freyheit trägt in der Steuer - Matrikel Rlr. 1 - 58 $\frac{3}{4}$ Alb., und wegen den Freyen 40 $\frac{1}{6}$ Alb.
- b) trägt in den Steuern dem Amte Angermund bey, und zwar zu jeden 100 Rlr. — 60 Alb.
- c) Die Freyheit trägt in den Steuern 4 Rlr., und für die Freyen Rlr. 1 - 45 $\frac{1}{6}$ Alb., — und die Herrschaft Richrath in den Steuern 6 Rlr. und für die Freyen 2 Rlr. 25 Alb. 11 hhr.
- d) Das Bottamt Scheiderhöhe trägt in den Steuern 4 Rlr. 21 Alb. 11 hhr; bey den Freyen ist es nicht besonders angeschlagen. Der Anschlag der Freyheit Bensberg, welche bey den Freyen contribuirem muß, ist noch nicht bekannt, und in dem ausgeworfenen Betrage nicht enthalten.

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.	Steuer- Matrikel. Rlr.-Alb.-hhr	Einsweiliger Anschlags - Fufs.	
		für sämliche Freyen	für die Industrie.
		Rlr.-Alb.-hhr	Rlr.- Alb.-hhr
A. Löwenberg e)	66 - - - 1	29 - 13 - 2	- - 40 - -
V Siegburg	3 - 71 - 10	3 - 75 - 5	- - 5 - -
S Siegburg f)	- - - -	- - - -	- - 37 - 6
A. u. St. Blankenberg g)	126 - 54 - 8	48 - 70 - 9	1 - 37 - 6
A. Windeck	45 - 44 - 5	7 - 48 - 3	1 - - - -
A. Steinbach	113 73 - 9	28 - 46 - 6	1 - 20 - -
St. Wipperfürth	14 - 42 - 8	- - 53 - 8	- - 20 - -
A. u. F. Hückeswagen h)	19 - 68 - 11	1 - 50 - 8	1 - 20 - -
A. Bornefeld	39 - 37 - 4	3 - 12 - 4	4 - 60 - -
St. Lennep	12 - 79 - 10	1 - 23 - -	2 - 10 - -
St. Rade v. Wald i)	7 - 20 - -	- - 9 - 10	1 - 60 - -
F. Burg	1 - 37 - 1	- - 59 - 1	bey Sohling.
A. Sohlingen k)	61 - 52 - 1	15 - 73 - 2	6 - - - -

- e) Ohne das auf dem linken Rheinufer gelegene Kirchspiel Rodenkirchen.
- f) Gemäfs dem Erbvergleiche zahlt die Stadt in den Landessteuern, diese mögen hoch oder gering seyn, 100 Rlr jährlich; während des Krieges ist dieselbe zu 48 Alb. in 1000 Rlr. zum Vortheile der Steuerbaren in den Kriegskosten angeschlagen worden.
- g) Das Städtchen trägt in den Steuern 1 Rlr. 67 $\frac{2}{3}$ Alb., und bey den Freyen 46 $\frac{1}{6}$ Alb.
- h) Die Freyheit trägt in den Steuern 1 Rlr. 58 $\frac{3}{4}$ Alb; bey den Freyen ist sie nicht besonders angeschlagen.
- i) In dem Industrie Anschlag concurriren 2 Honnschaften des Amtes Beyenburg, welche vor dem demarcirt waren.
- k) Hierin theilen sich das Amt Sohlingen im Steuerbaren Anschlag mit 45 Rlr. 28 Alb. 2 hhr.; bey den Freyen mit 12 Rlr. 62 $\frac{5}{6}$ Alb.; die Stadt im ersten mit 7 Rlr. 30 alb., im

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.	Steuer- Matrikel.	Einsweiliger Anschlags - Fuß.	
		für fämtliche Freyen.	für die Industrie.
	Rlr.-alb.-hhr.	Rlr. alb.-hhr.	Rlr.-alb.-hhr.
A. u F. Mettmann l)	93 - 34 - 2	33 - 32 - 2	2 - - - -
H. Schölller und Obmettmann m)	17 - 66 - 2	2 - 77 - 8	- - 20 - -
A. Elberfeld	9 - 43 - 5	2 - 20 - 4	3 - - - -
St. Elberfeld	9 - 52 - 5	- - - - -	27 - - - -
A. Barmen	17 - 38 - 9	- - 44 - 3	27 - - - -
A. Beyenburg	23 - 21 - -	2 - 64 - 8	1 - 25 - -
St. Ronsdorf	8 - 68 - -	- - 17 - 8	1 - 25 - -
H. Hardenberg n)	- - - - -	13 40 - -	2 - 40 - -
H. Broich n)	- - - - -	15 40 - -	2 - - - -
	996 - 14 - 10	364 - 4 - 10	102 - - - -

zweyten mit 1 Rlr. 12 alb. 2 hhr.; die Kirchspielen Hilden und Hahn im ersten mit 6 Rlr. 48 1/6 alb. und im zweyten mit 1 Rlr. 78 1/4 alb.; sodann die Freyheit Gräfrath im ersten mit 2 Rlr. 25 5/6 alb.

Die Reisholzer Gemarken werden gewöhnlich unter Sohlingen gerechnet; bey Umlage der Kriegskosten fand sich aber, daß ein Theil derselben unter Mettmann, und ein Theil unter Monheim gehöre. Diese Theile werden deswegen dem Amte Sohlingen abgehen, und unter die nichtangefschlagenen Gründe in den Aemtern Mettmann, und Monheim zu stellen seyn.

l) Die Freyheit trägt in den Steuern 9 Rlr. 31 Alb. 11 hhr., und die Stadt Gerresheim 2 Rlr. 29 2/3 alb. sodann bey den Freyen 68 1/4 alb. —

m) Die Honnschaft Obmettmann trägt in den Steuern 4 Rlr. 38 5/8 alb.; bey den Freyen ist sie nicht besonders ange schlagen.

n) Diese beyde Herrschaften stehen in keinem Steuer Anschlag, und zahlen jährlich Schutzgelder.

E R K L Ä R U N G.

Bey der Umlage der Kriegslasten hat man den Grundsatz angenommen, daß alle Gründe ohne Unterschied, und auch die Industrie, und Capitalien beytragen sollen. Die Vertheilung wurde provisorisch zu 3/4 auf die Gründe, und 1/4 auf die Industrie, und Capitalien gemacht. Die Untertheilung für die Grundstücke richtete sich Anfangs nach dem Steuer - Anschlag eines jeden Amtes, und das Amt, worin die freyen Güter gelegen waren, hatte allein den Genuß davon. Jezt ist aber eine eigene Quote für die freyen Güter des ganzen Landes bestimmt, und diese nach dem ungefähren Verhältniße ihrer Lage auf die Städte und Aemter vertheilet, wie solches die vorletzte Colonne in dem 2ten Theile der 2ten Tabelle zeigt.

Die Untertheilung der Industrie, und Capitalien Quote wurde mit Beyladung der Deputirten des Industrie Standes auch nur provisorisch vorgenommen, und soll jezt ebenfals nach einem schon entworfenen, und von der höheren Behörde genehmigten Plan berichtigt werden.

Zur näheren Erläuterung dienet noch folgende summarische Wiederholung:

Wenn z. B. 40,000 Rlr. ausgeschrieben werden, so kommen hiervon 3/4 also 30,000 Rlr. auf die Gründen,

und zwar auf die Steuerbaren R. 21,971 6 Alb. . 1 hlr.
welche nach der 1ten Colonne des
2ten Theils der 2ten Tabelle auf
die Aemter, Städte &c vertheilet
werden.

Auf die Freyen R. 8,028 - 73 Alb. - 11 hlr.

Deren Vertheilung auf die Aem-
ter, Städte &c. nach der 2ten Co-
lonne des 2n. Theils der 2ten Ta-
belle geschieht;

Und auf die Industrie $\frac{1}{4}$ der ganzen
ausgeschriebenen Summe, mithin R. 10,000 -

welche nach der letzten Colonne der
befagten Tabelle ebenfalls auf die Aem-
ter, Städte &c. vertheilet werden.

R. 40,000

3te TABELLE.

Städte und Aemter.	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglichlich in ihrem Amte bleiben.
Angermund A.	Winkelhausen		zu Rath ein	Reektor G.
	Lohausen		Frauenkloster	W. Heusgen
	Hugenpoet		der 3. Regel	Würl. Mut-
	Rimberg		des H. Franc.	ter Constantia
	Landsberg		zu Ratingen	
	Angeren		ein	
	Griffenstein		Minoriten	
	Zum Haus		Kloster.	
	Heltrop			
	Keffelsberg			
	Oest			
	Hausmanns-	G. Freyherr		
	Boekum	von Beveren		
	Hain	A. A. Graf v.		
Kalcum	Schellard von			
Leuchtenberg	Obendorf.			
Rommeljan	C. A. Freyherr			
Burg	v. Vittinghof			
Heiligen donk	genannt Schell			
Kaldenberg				
Linnep				

Stade und Aemter.	Rittersitze.	Ritterburige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Kayfers- werth St.			1 Collegialst.	Hr. Hacken- broich
Duffel- dorf St.	Duffelstein Isselstein		1 Capuciner Kloster. Hofkirche Collegialstift Kreuzherren Capuciner Franciscaner Urtulinerinnen Carmelitesen Celliren	Dechant: Hr. J. Lülsdorf Prior Hr. Weingarz.
Duffel- dorf A.			Bernardiner Abtey a la Trappe	Abt: Hr. Jos. Portsch.
Monheim A.	Grafen Ducken- burg Elbroch Langquit Mickeln Rheindorf Garath Bürgel			

Stade und Aemter.	Rittersitze.	Ritterburige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Mifelohe A.	Ophoven Vorft Rottfinhoyen Morsbroich Berghoffe Stade Landerscheid Schlebusch			
	Heyscheid	M, F Freyherr v. Westerhold u Gyfenberg		
	Grün- scheid	F. A. J. Freyh von Loe		
	Rauschenberg Bellingshausen			
	Steinbüchel	F. C Freyherr v. Forstmeister z. Gelnhausen		
	Diependahl Schlebusch- rade			
	Neffelrode	L. F. A. Freyh v. Westerhold u. Gyfenberg		
Odenthal Herrsch.			Bernardiner Abtey zu Alden- berg.	Abt: J. Greiff.

Stätte und Aemter.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Porz A. Haen Schonrath Rath Leerbach Herl Wahen Strauweiler Leidenhaufen Blech Sarl Scherfen Sulzen Stammheim Strunden Dumbach Heimbach Meilenforft Ifenburg	A. H. B. Freyh. Drofte zu Vifchering	zu Dünnwald Expositi von den Pramon- stratenfer Ab- tey Steinfeld jenfeit Rheins	Provisor Hr. Finkenberg
	A. C. M. Freyh. Schall v. Bell		
Lülsdorf A. Stade Weinau Ullenbroch Wiffen Broch Roth	Fr. L. Freyherr v. dem Bodlen- berg genannt Keffel	zu Rostrath ein Augusti- ner Kloster.	
	M. Freyherr v. Gaugreben		

Stätte und Aemter.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Löwenberg A.	siehe Lülsdorf		
Siegburg Vogtey.			
Blankenberg A. Berlinghoven Zum Dahl Merten Saurenbach Elsfeld Velderath Stein Lohmar			
		W. Graf von Neffelrode u. Landskron.	Eine Bernar- diner Abtey z. Heisterbach
		H. F. Graf v. Hatzfeld und Schönstein.	Ein Carmeli- ten Manns- kloster am Pfutzchen
		C. Graf von Neffelrode	Eine adliche Benedictiner Abtey
	J. F. J. Graf v. Neffelrode u. Reichenstein.	Eine Minori- ten Residenz	Abt: Edmund Verhoven. Prior: Modes- tus Jerusalem. Abt: Frhr. J. von Speyart zu Worden Oberer: Polyc. Gonders. Abtiffin: B. Schöning. Abtiffin: Adolphine Scherpenfeel. Guardian Nicerius Buefcher.

Städte und Ämter.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich. Oberen, welche lebenslänglich in ihrem Amte bleiben.
Blankenberg A.	Awel Honrath Seelscheid Niederbach Attenbach Niederpleis Ravenstein	zu Boedingen Anguffiner Regulier- Herren.	Prälat: Gottf Ottershagen General Or- densCommis- sär d. nieder- ländischen Provinz.
	Westpfen- ningsbroer Menden Dorp		
Windeck A.	Allner Roedt Lohmar		
	Awel Wilbringhoven Broch Overbach Steinhaus		
Steinbach A.	Merkelsbach Ifengarten Lützerath		
	Grosenbernfau Kombach Eybach Ehreshoven Hilgenhoven		

Städte und Ämter.	Ritterfitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich. Oberen, welche lebenslänglich in ihrem Amte bleiben.
Steinbach A.	Altenbernfau Oelpe Brambachs- Mühle Georkhausen Alsbach	C. T Freyherr v. Warsberg		
	Gawl Grand Willickrath Hohenkeppel Breidenbach Cürtenbach Zur Mühlen			
Wipper- fürth St.			Ein Francis- caner Kloster	
Born- feld A	Dühn Kleinenklef	F. C. Freyherr von Nagel zu Ittlingen.		
Lennepe St.			Eine Mino- ritenResidenz	

Städte und Aemter	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich. Obe- ren, welche le- benslänglich in ihrem Amte bleiben.
Sohlingen A.	Overheydt Hardenberg Schöller Luntenbeck Hackhausen Schirpenbroch	C. Graf v. Spee	Zu Gräfrath ein adliches Frauenkloster Augustinessen	Abtissin: Jose- pha Freyin von Brand,
	Herfcheid	St. A. Freyh. v. dem Bodlen- berg gen. Kessel		
	Casparsbroch	G. W. Freyherr von Romberg		
	Düffel			
	Horst			
	Hammerstein			
Mettmann A.	Aprath	L. F. Freyh v. dem Bodlen- berg gen. Kessel		
	Heliembroch		Zu Gerresheim ein adliches Damenstift.	Abtissin: Frey- frau von Schönau.
	Eller		Ein Frauen- kloster Terti- neer vom H. Franciscus.	Rector: Hr. Gilles.
	Müdlinghoyen			
	Laubach	F. Freyherr v. Sparr zum Greiffenberg.		
	Unterbach			
Beyen- burg A.	Morp			
	Bawir		Ein Kreuz- herren Kloster	Prior: Hr. Weingarz.
	Brück			
Harden- berg H	Brachhausen		Ein Francisca- nerkloster zu Hardenberg	
	Dahlhausen			
Herf. A.			Ein adliches Frauenkloster Cistercienser zu Suaren,	Abtissin: Freyinn von Heinsberg.

NAHMEN UND WOHNORT
 DER
 BEAMTEN, FABRIKANTEN
 UND
 KAUFLEUTE
 DES
 HERZOGTHUMES
 BERG.

AMT ANGERMUND.

BEAMTEN.

Amtmann: Se. Excel. Hr. Gottfried Freyherr von
 Beveren, Churpfalzbaierischer Kämmerer,
 wirklicher Geheimrath, und des bergischen
 Ober-Appellations-Gerichts Präsident &c.
 — zu Düffeldorf.

Amtsverwalter: Hr. Bernard Söchting — zu Duf-
 feldorf.

Richter: Hr. Johann Wilhelm Steinwarz, bergi-
 scher Hofrath — zu Ratingen.

Mit-Richter: Hr. Joseph Degreck, bergischer Kanzley Advokat — zu Ratingen.

Keller: Hr. Ferdinand Basel — zu Angermund.

Obersteuereinnnehmer: Hr. Anton Degreck — zu Ratingen.

Gerichtschreiber: Hr. Ignaz Scholl, bergischer Hofkammerrath — zu Ratingen.

STADT RATINGEN.

MAGISTRAT.

Schöppen: Hrn. Wilh. Degreck — Ferd. Seb Wachtendorf — Casp. Wilh. Strack — Henr. Hellersberg.

Alträthe: Hrn. Jac. Winkels — Thomas Lucas — Joh. Bapt. Posthausen — Joh. Dickmann.

Jungräthe: Hrn. Joh. Hen. Grund — Joh. Stuche — Theod. Lucas — 4te noch unbesetzt.

AMT LANDSBERG.

Beamte wie in Angermund.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Commerzienrath J. G. Brügelmann, englische Baumwoll-Spinnerey, Färberey, Farbstoffe, und Oehl-mühle, zu Cromford bey Ratingen.

Bargmann, Papier-Fabrikanth, bey Ratingen.

Bröckhausen, Kalkofen, in der Gegend.

Joh. Bröker, Pfannenbeckerey, bey Ratingen.

Franz Fowinkel, Kalkofen, zu Ratingen.

Hellersberg, Steinbruch und Pfannenbeckerey, zu Ratingen.

Gebr. Heffenbleck, in Eisenwaaren,

Gebr. Kölver, in Eisenwaaren,

Pet. Diederich Kölver, in Eisenwaaren,

Pet. Kölver Junior, in Eisenwaaren,

Gebr. Mohn und Comp. in seidenen Tüchern,

Wilh. und Arn. Mohn, in Eisenwaaren,

Joh. Mohn, in Eisenwaaren,

Joh. Nedden, in Eisenwaaren,

Perpet, Kalkofen, in der Gegend bey Ratingen.

Arnold Schrader, in Eisenwaaren, zu Velbert.

Steinshof, Kalkofen, in der Gegend von Ratingen.

zu Velbert.

KAYSERSWERTH.

BEAMTEN.

- Amtmann; unbesetzt.
- Amtsverwalter: Hr. Bernard Söchting — zu Düsseldorf.
- Stadtschultheiß: Tit. Hr. Ignaz Freyherr von Otten, bergischer Hofkammerrath, — zu Kaiserswerth.
- Rentmeister: derselbe.
- Gerichtschreiber: Hr. Adam Werners, zugleich Notar. zu Kaiserswerth.
- Zolleinnehmer: obiger Freyherr von Otten &c.
- Zollschreiber: Hr. Conrad Elberskirchen, bergischer Hofkammerrath, zu Kaiserswerth.
- General Controlleur: Hr. Dietrich Everz, zu Düsseldorf.
- Befcher: Hr. Theodor Elven }
Nachgänger: Hr Rud. Reinder } zu Kaiserswerth.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Preyers, und Peterfen, Fabrikanten in Sammet, und Seide

DÜSSELDORF.

BEAMTEN.

- Amtmann: Tit. Hr. Edraund Graf von Hatzfeld &c. zu Mergentheim.
- Amtsverwalter: Hr. Theodor Janfen, bergischer Rath Referendar, und Kanzley Advokat.
- Stadtschultheiß: Hr. Goufried Franken, bergischer Geheimerrath.
- Stadtschultheiß - Verwalter: Hr. Jos. Schawberg.
- Schöppen: Hrn. Wilh. Hausen — Jacob Friedricha — Joseph Schawberg — Andreas Wullenweber — Carl Eylertz — Jacob Dewies — Anton Joseph Rheimbach — Jos. Clafen.
- Gerichtschreiber; Hr. Joh. Mathias Franken, bergischer Hofkammerrath.
- Oberkellner: Hr. Joh. Theodor Baumeister.
- Zolleinnehmer: Hr. Wülfgens.
- Zollschreiber: Hr. Franz August Custodis.
- General Controlleur: Hr. Dietrich Everz.
- Befcher: Hr. Christoph Vincellet.
- Controlleur: Hr. Joh. Adolph Frinken.

MAGISTRAT.

Alträthe: Hrn. Jacob Benth — Lorenz Cantadore
 — Joseph Hagdorn — Aegidius Odendahl
 — Johann Adolph Frinken — Johann
 Conrad Brummer — Caspar Hufchberger,
 Hofbaumeister.

Jungträthe: Hrn. Joh. Mathias Franken — Joh.
 Friedrich Weyler, Hofkammerrath — Pe-
 ter Schulten, Geheimraths Secretär — Joh.
 Engelb. Weingarz — Gottfried Machen-
 schein — Anton Brewer — Franz Trit-
 termann — Balthasar Lanz.

Stadtschreiber: Hr. Christian Lilsdorf.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Joh. Caspar Abrath, in Tücher, und wollenen Wa-
 ren, Spedition und Commission.

Adam Bernh. Bergrath, Senf und Siegelack Fabrik,
 Spitzen, und Schreibmateri-
 alien.

Böcker & Compagnie, Spedition und Commission.

Joh. Jacob Bongard, in Specerey Waaren en gros,
 Bernard Breucker, Tabaks Fabrik und Specereywaaren.
 Brink, Seil Fabrik,

Fried. Wilh. Brögelmann, in englischen Manufac-
 turwaaren,

Wilh. Franz Camphausen, Rauch- und Schnupfta-
 back Fabrik, Spedition
 und Commission,

Fr. Wilh. Carstanjen, in Tücher und englischen Ma-
 nufacturwaaren, Schreibfedern
 Fabrik.

Heinrich Dahmenhaus, Fruchthändler,
 Joh. Christ. Dänzers Wittwe, Buchhandlung und
 Buchdruckerey,

Caspar Anton Ditges, Specereywaaren en gros, Com-
 mission und Spedition

Joh. Georg Eberle, Weinessig Fabrik, und chirur-
 gischer Instrumenten,

Derk. Evers, Spedition und Commission, schwarzen
 Brand

Joh. Wilh. von Eycken, schwarze Seifen Fabrik.

Julius Cäsar Farina, französische und englische feine
 Byjouterie, Galanterie und Quin-
 callerie Waaren.

Joh. Jac. M. Farina, Chocolate, Eau de Cologne,
 und Liqueur Fabrik.

Joh. Caspar Fausten, Fruchthändler.

Conrad Guntrum, in Weinen.

Joh. Theod. Hartmann, Specereywaaren en gros,
 Spedition und Commission.

Leonard Heubes, Floss- und Holzhändler, in Leyen und rothen Steinplatten.

Joh. Henr. Heubes, Wein, Holz, Leyen, Steinplatten, schwarzen Brand, fertige Schreinerarbeit und Mineralwasser.

Laurenz Hilgers, Fruchthändler und Commission.

Huland & Lucas, englische und deutsche Manufakturwaren.

Friedrich Hoffmann Fr. Heinr. Sohn, in Tücher und englischen Manufacturwaren, Wechsel und Commission.

Heinr. Jac. Hoffmann, in englischen und deutschen Manufacturwaren.

Ludwig Hoffmann, Wittwe, schwarzen Brand.

Paul Hunzinger, in Weinen, Commission u. Spedition.

Joh. Hunzinger, in Weinen.

C. G. Jäger, in Farbwaren en gros, Speculation, Commission und Spedition.

Joh. Peter Junge, Spedition und Commission.

Theod. Jos. Lensch, in Weinen.

Joh. Peter Lichtenscheid, in bergischen und brabantischen kürzen Waaren.

Gebr. Lindgens, Specereywaaren, Fruchtesig Fabrik und Brandweinbrennerey, Spedition und Commission.

J. O. Meese, in deutschen Manufacturwaren.

O. Overhoff, englische u. deutsche Manufacturwaren.

ae. Peltzer Joh. Sohn, Wolle, Huthstoffe, Speculation, Commission und Spedition.

Pet. Peltzer, Specereywaaren, Wein- und Fruchtesig Fabrik, Brandweinbrennerey, Commission, und Spedition.

Perollasche Buchhandlung.

Georg Ludw. Peil, Specereywaaren, Wein, Spedition und Commission.

Gebr. Rahr, Fruchtesig Fabrik.

Roffhack & Leverkus, Weinhandel.

Roffhack, Reche & Conforten, Wechsel, Spedition und Commission.

Wilh. Ronstorf der ältere, englische und schlesische Manufacturwaren, Commission und Spedition.

Theod. Rittershaus, Rauch- und Schnupftabacksfabrik

Joh. Jac. Ronstorff & Comp. Spedition u. Commission.

Joh. Pet. Ruhrberg & Comp. in Weinen und schwarzen Brand.

Joh. Justus Schmeetz, in Weinen.

J. H. C. Schreiner, Buchhandlung.

P. Stommel & Gebr. Schölller, englische und andere Manufacturwaren

Jacob Theelen, Weinhändler.

Vincellet und Schleger, Kürschen Fabrik.

J. N. Voigt, Musicalienhandlung.

Wittwe Zanders & Ronstorff, engl. Manufakturw.

AMT MONHEIM.

BEAMTEN.

- Amtmann: Tit. Hr. Joh. Wilh. Max. Graf von
Nesselrode und Landscron zu Grimberg.
Vogt: Hr. Joh. Wilh. Aschenbroch } zu
Mitvogt: Hr. Baumeister. } Monheim.
Rentmeister: Hr. Lorenz Cloudt, zu Gerresheim.
Steuerempfänger: Hr. Paul Richard Aschenbroch,
zu Monheim.
Gerichtschreiber: Hr. Franz Heunisch zu Monheim.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

- Henr. Benninghoven, }
Henr. vom Berg } in Monheim.
Joh. Pet. Dorff, Tabakfabrikant in Hittorf.
Theodor Fischer, in Urdenbach.
Joh. Peter Gethmann, in Monheim.
Joh. Henr. Krämer }
Joh. Wilh. Kregel Pet. Sohn } in Urdenbach.
Joh. Wilh. Vetten }

MISELOHE.

BEAMTEN.

- Amtmann: Tit. Hr. Gerard Afsuerus Freyherr
von Loc.
Amtsverwalter: unbesetzt.
Dinger: Hr. Joh. Jacob Schall — zu Schlebuschrath.
Rentmeister: Hr. Baumeister.
Steuerempfänger: Hr. Pet. Bingen.
Gerichtschreiber: Hr. Vincenz Deycks in Opladen.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

- Gebr. Pilgram & Busch, Tuchfabrik in Leichlingen.
Christian Schulten, Siamoisen Fabrick in Neukirchen.

HERRSCHAFT ODENDAHL.

BEAMTEN

- Pfand-Inhaber Hr. Graf von Wolf Metternich,
zu Münster.
Schultheiß: voriger Hr. Joh. Jacob Schall zu
Schlebuschrath.
Gerichtschreiber: Hr. Tils zu Strauweiler.
Steuerempfänger: Hr. Sieger zu Bensberg.

FREYHEIT MÜLHEIM.

BEAMTEN.

Vogt: Hr. Joh. Pascal Josten, bergischer Hof-
rath in Mülheim.

Gerichtschreiber: Hr. Joh. Christ. Müller in Mülheim

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Christoph Andree, Sammet und Seyden Manufactur,
und Weinhandlung.

Joh. Math. Aldenbruck, Fruchthandel.

Arcator, Spediteur.

Bertholdi, Weinhandel und Seiden Manufactur, un-
ter der Firma: Dohmen & Comp.

Joh. Wilh. Büsgen & Comp. Fruchthandel und
Spedition.

J. H. Carlsanjen, Specereyhandlung und Tabaksfabrik,

Carl Theodor Clarenbach, Weinhandel.

Wittib Conrads, Fruchthandel.

Egidius Dyckhoven, Weißgerberey.

P. C. Elbers, Specerey- und Ellenwaaren Handlung.

Joh. Herrmann Eulenberg, Fruchthandel.

Jesias Eulenberg, in Ellenwaaren.

P. W. Eulenberg, Eisenhandel.

Wilh. Eulenberg, Fruchthandel.

D. T. Ewig, Tabackfabrik.

Wilhelm Hack, Specereyhandlung und Schiffer.

Wittib Hagen, Frucht- und Weinhandel.

Hammer Schmidt, Specereyhandlung.

Hammer Schmidts Erben, Tabaksfabrik.

Dirk van Hees, Specereyhandlung und Spedition.

J. H. van Hees, Seifenfabrik.

G. W. Peter van Hees, Eisenhandel.

Van Hees & Frowein, Holz- und Specereyhandel.

Peter Holländer, Tabaksfabrik.

Wilh. Keup, Rothgerberey.

H. J. Klein, Fruchthandel und Wirth.

Johann Klein, Spedition.

Martin Klein, Fruchthandel.

A. F. Kleinjung, Weinhandel.

Daniel Köster seel. Söhne, Weinhandel u. Spedition

Levy

Gebrüder Leyfer } Fruchthandel

Henrich Lilsdorf } Fruchthandel

C. F. Martins, in Farb- und Material Waaren.

Isaac Mendel } in Ellenwaaren.

Andreas Moll } in Ellenwaaren.

Henrich Moll, Fruchthandel.

Georg Odenthal, Rothgerberey.

Henrich Odenthal, Rothgerberey.
 Joh. Opderbecke, Fruchthandel.
 Pauls, in Ellenwaaren.
 Gebr. Rhodius & Co.
 Schlickum & Haintges } Weinhandel.
 Christoph Schmeez }
 H. T. Schutte & Sohn, Sammet Borden Fabrik,
 Stiernier & Sohn, Weinhandlung.
 W. J. Tiedemann, Eifen und Bleyhandlung.
 Pct. Barthol. Thurn, Fruchthandlung und Wirth,

AMT PORT.

BEAMTEN.

Amtmann: unbesetzt
 Amtsverwalter: Hr. Joh. Pascal Josten, in Mülheim am Rhein.
 Oberschultheiß: Hr. Joh. Ant Daniels } zu
 Obersteuereinnnehmer: Hr. Jac. Siegen } Bensberg
 Kellner: obiger Hr. Daniels.
 Gerichtschreiber: Hr. Michael von Schatte.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Pelletier }
 Bonillé } Speditionshandlung zu Zündorf.
 Hofrath Fauth, Papierfabrik zu Gladbach.
 Getchwiftere Sieger, Kalkbrennerey zu Steinbüsch.
 Getchwiftere Rekm, Kalkbrennerey zu Haus Hahn.

AMT LÜLS DORF.

BEAMTEN.

Amtmann: Se. Excell Hr. Gottfried Freyherr von Beveren &c. zu Düsseldorf.
 Richter: Hr. Coomans zu Ramersdorf.
 Kellner: Hr. Goswin Jos. Päfgens zu Honnef.
 Obersteuereinnnehmer: Hr. Georg Stockhausen zu Uckerath.
 Gerichtschreiber: Hr. Carl Jos. Brünninghausen.

AMT LÖWENBERG.

BEAMTEN.

wie Lülisdorf.
 Gerichtschreiber: Hr. Herrman Jos. Schmitz zu Honnef

VOGTEY SIEGBURG.

B E A M T E N.

Schultheiſs: Hr. Schwab }
Gerichtſchreiber: Hr. Wolters } zu Siegburg.

AMT BLANKENBERG.

B E A M T E N.

Amtmann: Tit. Hr. Carl Graf von Neffelrode
zu Düffeldorf.

Amtsverwalter: Hr. Henr. Bürgel bey Hennef.

Landdinger: Hr. Philipp Legrand, bergiſcher Hof-
rath zu Hennef.

Rentmeiſter: Hr. Carl Philipp von Ley, bergi-
ſcher Hofkammerrath.

Oberſteuereinnnehmer: Hr. Georg Stockhauſen zu
Uckrath.

Gerichtſchreiber: Hr. Peter Joſeph Stranck.

AMT WINDECK.

B E A M T E N.

Amtmann: Tit. Hr. Moritz Freyherr von Gau-
greben zu Düffeldorf.

Amtsverwalter: Hr. Joſeph Jeger.

Richter: Hr. Henr. Joſ. Joeften zu Walbroel.

Rentmeiſter: Hr. Franz Ant. Graf.

Steuerempfänger: Hr. Franz Daniels.

Gerichtſchreiber: Hr. Johann Ven.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Gottlieb Braun, Carl Hackmann und Compagnie,
Schmelzhütte zu Broel.

Gottlieb Braun, Eiſen Reckhammer im Kirchſpiel
Eckenhagen.

Schöppe Scherer, Eiſen Reckhammer im Kirchſpiel
Much.

Wagner, Kobold Fabrik im Kirchſpiel Dattenfeld.

AMT STEINBACH.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Carl Graf von Nesselrode zu Ehreshofen &c. zu Düffeldorf.

Amtsverwalter: Hr. Christian Wülffing zu Wipperfürth.

Schultheifs: Hr. Gabriel Gottfried Leunenschloß zu Lindlar.

Kellner: Hr. Franz Jos. Deberges zu Wipperfürth.

Obersteuereinnnehmer: Hr. Jacob Siegen zu Bensberg.

Gerichtschreiber: Hr. Per. Jos. Biefenbach zu Lindlar.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Joh. Hermann Cramer seel., Wittib Pulver Fabrik im Krummenohl im Kirchspiel Wipperfürth.

Henr. Dobeuer }
Georg Klug } in Baumwolle in Lindlar.
Johann Lob }

J. W. Schnabel, Eisen Reckhammer und Handel zu Braunsvert im Kirchspiel Engelskirchen.

STADT WIPPERFÜRTH.

BEAMTEN.

Richter; Hr. Christian Henr. Wülffing jüngerer.

Schoppen: Hr. Arnold Wülffing älterer.

Hr. Paul Caufemann.

Hr. Christian Hütt.

Hr. Arnold Kemmerich.

Hr. Georg Furth.

Hr. Henrich Brocke.

Gerichtschreiber: Hr. Biefenbach.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Christian Abtofs }
Georg Börfch } in Specerey und Ellenwaaren.
Bredenbach }
Joh Caufemann }

Wilh. Drecker }
Gebr. Drecker } Gerberey und Lederhändler.

Herbst, Tuchfabrikant.

Jos. Hütt, in Specerey und Ellenwaaren.

Wittib Köster, Gerberey und Lederhandel.

Franz Merken, in Specerey und Ellenwaaren.

Gottfr. Orban, Gärberey und Lederhändler.
 Peppinghaus; Tuchfabrikant.
 Reinshagen, Eisenhändler.
 Gebr. Reinshagen, Eisenhändler auf den Hämmeru.
 H. Schulzen, Siamoisenhändler.
 Adolph Windhoff, in Specerey und Ellenwaaren.
 Henr. Wilh. Wülffing, Tuchfabrikant.

H Ü C K E S W A G E N .

B E A M T E N .

Amtmann: Tit. Hr. Franz Adolph Joseph Freyherr von Nagel zu Itlingen und Herl &c.
 Amtsverwalter: Hr. Carl Philipp von Schatte.
 Richter: Hr. Maubach, bergische Hofkammerrath.
 Kellner: derselbe.
 Steuerempfänger: Hr. Joh. Wilh. Baas.
 Gerichtschreiber: Hr. Conrad Turffs.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Wilh. Abhöe, Tuch Manufactur.
 Peter Arnz, Wittib, Siamoisen Manufactur.

Gebr. Arnz, Siamoisen Manufactur.
 Henr. Wilh. Bockhacker } Tuch Manufactur
 Gottfried Bockhacker }
 Peter Borner } Eisen Fabrik
 Brand & Forstmann }
 Henr. Buscher } Tuch Manufactur
 Peter Buscher Senior }
 Pet Joh. Flender, Eisen Fabrik.
 Gebr. Fomn, }
 Joh. Wilh. Hager A. Sohn } Tuch Manufactur
 Peter Hartmann, }
 Arnold Hebinghaus, }
 Hölterhoff & Walter }
 Carl Hartcop seel. Wittib } Eisen Fabrik.
 Bernhard Klarenbach }
 Daniel Klarenbach }
 Klöber, Temper & Höfinghoff, }
 Gottfried Korthaus, }
 Peter Lappe, }
 Wilh. Lappe, }
 Joh. Henr. Linder, } Tuch Manufactur
 Gebr. Meuser, }
 Georg Oules, }
 Died. Wilh. Paffrath, }
 Peter Steinberg, }
 Franz Steinkeuler, }

Fried. Steink uler,
 Henr. Strasweg, } Tuch Manufactur
 Joh. Wilh. Thomas,
 Westen & Somborn, Eisen Fabrik,
 Wilh. Westhaus
 Ant. Wülfing fecel. Wittib & Söhne } Tuch Manufactur

AMT BORNEFELD.

BEAMTEN.

Siehe Hückeswagen.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.
zu Remscheid.

Joh. Wilh. Aschenberg & Co,
 Blumhoff & Sieper } Stahl und Eisen Fabrik
 Peter Arnold B cker
 B cker und Hilger
 B cker, Winkler, Diederichs & Co. Baumwollen
 Zeug Manufactur,
 Peter Bofch fecel. Wittib und S hne, Steyermarker
 Senfen Fabrik,

Pet. Wilh Brand Wittib }
 Brinck Wittib und Sohn } Stahl und Eisen Fabrik
 Peter Br fchet }
 David Bunge, in Ellen und andern Waaren,
 Carl und Josua Busch, neuerfundener Stahlorten
 Fabrik.
 Caspar Engelb. Busch und Sohne, Stahl und Eisen
 Fabrik.
 Gebr. Busch, Steyermarker Senfen Fabrik,
 Jacob Busch und S hne,
 Johann Busch & Sohn } Stahl und Eisen Fabrik
 Wilhelm Busch & Sohn }
 Franz Carl Clarenbach }
 Gottlieb Clarenbach }
 Diederich Corras,
 Corts und M ling, in Specerey Waaren,
 Franz Corts, und S hne.
 Gebr. Daum.
 Peter Joh. Diederichs und S hne.
 Gebr. Ehlos.
 Peter Engels.
 Peter Franzfen Wittib }
 Johann Frohn } Stahl und Eisen Waaren
 Arnold Goldenberg }
 Arn. u. Pet. Goldenberg *) }
 Christoph Gondrom, in Ellen Waaren,
 Johann und Jacob Grothaus, Stahl und Eisen Fabrik.

Wilh. Grond
 Gottlieb Habernickel,
 Gebr. Haddenbrock
 Joh. Haddenbrock Sohn,
 Pet. Casp. Haddenbrock
 Joh. Halbach und Söhne
 Johann und Caspar Halbach und Söhne, Stahl und
 Eisen- und Steyermar-
 ker Senfen Fabrik.

Joh. Casp. Halbach
 Gottfried Hafenclever
 Joh. Peter Hafenclever
 Wittib und Söhne
 Arnold u. Pet. Hafenclever
 Gebr. Hafenclever
 Hafenclever Vater u. Söhne
 Franz Wilh. Hafenclever
 und Söhne,
 Caspar Hafenclever und
 Honsberg,
 Joh. Fried. Hafenclever,
 Joh. Peter Hafenclever
 Joh. Sohn,

Joh. Bern. Hafenclever & Söhne } Stahl und Eisen-
 und Steyermarker
 Franz Arn. Hafenclever u. Söhne } Senfen Fabrik.

Joh. Peter Henrichs
 Hermes und Karthaus } Stahl und Eisen Fabrik.
 Pet. Caspar Heffenbrock

Peter Heffenbrock
 Joh. Abrah. Hermes
 Fried. Caspar Herbertz } Stahl und Eisen Fabrik.
 Fried. Casp. Herbertz jun.
 Gottfried Herbertz
 Herbertz und Fudikar, Baumwollenzeug Manufactur.

Peter Caspar Heüfcher
 Pet. Hilger und Söhne,
 Gebrüder Honsberg
 Franz Arnold Honsberg
 Joh. Friedrich Honsberg
 Joh. Arnold Honsberg
 und Söhne

Hürxthal Wittib und Söhne } Stahl und Eisen Fabrik.

Joh. Casp. Hütz
 Pet. Jäger und Sohn
 Joh. Jacob Jörgens
 Kornbusch u. Rottsieper *
 Conrad Korfeh und Sohn
 Kotthaus und Kuhn
 Kullmann, in Specerey Waaren.

Langenöhl und Sohn
 Jacob Lingenberg
 Peter Caspar Lihn } Stahl und Eisen Fabrik.
 Gebrüder Luckhaus
 Luckhaus junior

Peter Luhti, in Specerey- und Ellenwaaren.

Caspar Mannes u. Söhne

Theodor Mannes

Arnold Mannesmann

Peter Morbotter

Gebrüder Morian & Comp. } Stahl und Eisen Fabrik.

Peter Müller,

Wilh. Müller Wittib u. Dahm

Joh. Wilh. Pafs & Sohn

Wilhelm Arnold Pafs,

Joh. Jacob Pafs und Sohn, Seiden und Floretfeiden Manufactur.

Abrah. Putsch,

Fried. Caspar Putsch

Pet. Henr. Plätzer,

Eberhard Rinke und Söhne

Elias Rottfieber, *

Gottfried Scharff } Stahl und Eisen Fabrik.

Engelb. Schlieper E. Sohn,

Wilh. Schmidt und Söhne

Joh. Tillmanns,

Jacob Westen

Peter Caspar Wiebel,

Bemerkung, Die mit einem * Bezeichneten wohnen zwar auf den benachbarten, zu Kronenberg, und Lüttringhausen gehörigen Höfen, führen aber ihre Correspondenz von Remscheid datirt.

STADT LENNEP.

BEAMTEN.

Stadtrath: Hr. Franz Hasselkus,

Hr. Carl Moll.

Hr. Peter Henke.

Hr. Stucke.

Stadtoberofficier: Hr. Peter Buchholz.

Hr. Friedr. Buchholz.

Hr. Christoph Hencke.

Hr. Joh. Wilh. Paas.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Johan Daniel vom Berg junior, Winkelwaaren.

Gebrüder Berghaus, Weinhandlung.

Peter Bertram junior, Siamosen Fabrik und Winkelwaaren.

Carl Buchholz

Joh. Friedr. Buchholz } Tuchfabrik.

Melchior Buchholz, Weinhandlung und Pulverfabrik

Peter Buchholz,

Anton Engels,

Peter Conrad Frowein,

Joh. Wilh. Fuhrmann,

} Tuchfabrik.

Pet. Joh. Fuhrmann Wittwe & Söhne, Tuchfabrik
und Lederhandlung.

Pet. Melchior Hackenberg }
Engelb. Hagedorn Wittwe }
Engelb. Hagedorn junior }
Peter Caspar Hammacher }
Caspars Sohn, } Tuchfabrik.
Joh. Daniel Hardt u. Sohn }
Peter Melchior Hardt }
Melchiors Sohn }
Franz Hasselkus }

Geb Brüder Hencke, Siamoisen Fabrik, Wein, und engl.
Manufactur Waaren Handlung.

Philipp Henke Wittwe, Färberey.

Engelb. Holterhof u. Sohn }
Joh. Dan. Holterhof senior } Tuchfabrik.
Pet. Casp. Holterhof junior }

Benjamin Luckhaufs Wittib, Eisenhandlung.

Joh. Moll und Söhne }
Melchior Moll Johs. Sohn }
Melchior Moll Melch. Sohn } Tuchfabrik.
Peter Carl Moll }

Joh. Isaac Möller }
Joh. Daniel Oelbermann }
& Söhne } Tuchfabrik.
Gottfried aus der Oye, }
Mathias aus der Oye, }

Joh. Wilh. Paas, Färberey.

Salamon Peterfen, Tuchfabrick und Eisenhandlung.

Pet. Caspar von Pollem }
Hermann Ringel, } Tuchfabrik

Rhodus & Karrich, Weinhandlung.

Schmitz & Wuffhoff

Joh. Wilh. Schürmann,

Peter Schürmann,

Pet. Caspar Spicker Caspars Sohn }
Engelbert Strohn, } Tuchfabrik.

Joh. Wilh. Strohn Amb. Sohn

Mathias Strohn, Lederhandlung.

Joh. Friedrich Thüring, Tuchfabrik und Färberey.

Gebrüder Welter, }
Mathias Wirths, } Tuchfabrik.

Carl Wülfing, Färberey.

Gottfried Wülfing, Farbhandlung.

Joh. Wülfing & Sohn, Tuchfabrik u. Weinhandlung.

Peter Wülfing, Tuchfabrik.

RADE VORM WALD.

BEAMTEN.

Stadtrichter: Hr. Benjamin Bauendahl.
 Steuerempfänger: Derselbe.
 Bürgermeister: Hr. Jacob Herrmann Paul.
 Raths- und Gerichts-Schöppen: Hr. Conrad Henrich Bauendahl.

Hr. Joh. Caspar Kirberg.
 Hr. Joh. Adolph Rocholl.
 Hr. Pet. Lambeck.
 Hr. Joh. Garfchhagen.
 Hr. Elias Schnitzeler.

Gerichtschreiber: Hr. J. F. Schöler.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

C. H. Bauendahl, Tuchfabrik.
 P. J. Flender, Eisenfabrik.
 J. T. Kirberg, Specereywaren.

FREYHEIT BURG.

BEAMTEN.

Amtmann: Tir. Hr. Franz Freyherr von Loe zu Wissen.

Richter: Hr. Rütger Deycks,
 Kellner: Hr. Anton Deycks, } zu Burg.
 Steuerempfänger: Hr. Schwippert }
 Gerichtschreiber: Hr. Ignaz Krahe }

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Brandt & Forstmann, tahl und Eisen Fabrik.
 Jacob Forstmann, Wollen Decken Fabrik.
 Joh. & Gottlieb Fischer, in wollen Decken und Oehl.
 Joh. Wilh. & Daniel Görgens, wollen Decken Fabrik.

SOHLINGEN.

BEAMTEN.

Amtmann: wie Burg.
 Amtsverwiter: Hr. Adam von Daniels.
 Richter: Hr. Jos. Karfch.
 Kellner: derselbe.
 Steuerempfänger: Hr. Hagens.

zu Sohlungen.

Gerichtschreiber: Hr. Marchand.
 — — für Hilden und Hahn: Hr. } zu Solh.
 Christoph Guillaume. }
 Magistrat der Stadt: ist noch nicht eingefandt
 worden.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.
 in Gräfrath.

Baus & Linder, }
 Benjamin Becher, } Messerfabrik.
 Peter Bell, }
 Benjamin Bras, }
 Joh. Jacob Defoy, seidener Tücher und Lothband
 Manufactur, und in Indigo.
 Samuel Kirschbaum, Messer, Säbel, und Klingen-
 Fabrik.
 Joh. Will. Kolferz, }
 Joh. Kratz, } Messer und Buntfabrik,
 Joh. Pet. Pieper & Comp. }
 Wilh. Pieper, } in Messer.
 Abrah. Pieper & Comp. in Messer und Eisenwaaren.
 Benjamin Rüttgers und Sohn, Bunt Manufactur.
 Joh. Jacob Schlikum, in Messer und Eisenwaaren.
 Philip Jacob Schnitzler Theilhaber der Handlung

von Schnitzler & Kirsch-
 baum in Sohlingen, in
 Sohlinger, Remscheider,
 Schmalkalder, Nürnberger,
 und Iserlöhner Manufactur
 Waaren und Spedition.
 Gebr. Schnitzler Wms. Söhne, in Messer, Remschei-
 der, Elberfelder, und Iser-
 löhner Manufactur Waaren.
 Wilh. Schnitzler Adolphs Söhne Wittib in Ellen-
 Waaren,
 Schnitzler und Döpfer, in Weinen.
 Engelbert Wolff, in Messern, und Eisenwaaren.

AMT METTMANN.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit: Hr. Moritz Freyherr von Gau-
 greben &c. zu Düsseldorf.
 Amtsverwalter: unbesetzt.
 Richter: Hr Ferd. von Pranghe }
 Kellner: Hr. Lorenz Clouth } zu Gerresheim
 Steuerempfänger: Hr. Anton Degreck zu Ratingen.
 Gerichtschreiber: Hr. Robens zu Gerresheim.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.
in Mettmann.

- Peter Dülfiing, Troget und Flanel Manufactur.
 Henrich Feldhoff } Manufactur von feinen
 Joh. Gottfr. Feldhoff } Tüchern und Casimir.
 Valentin Krifemer, Troget, Sergen, Phüsch, und Ca-
 simir Manufactur.
 Johann Lütterbach, Manufactur von feinen Tüchern.
 Anton Neviandt }
 Gebr. Neviandt } Siamoisen Manufactur.
 in Wulfrath.
 Gebr. Braeken, in Eisenwaaren.
 Joh. Peter Graff, Manufactur in Leinen und Cotton.
 Johann Graff
 Peter Grabbet } Tuchmanufactur.
 Joh. Pet. Halfmann }
 Wittib u Söhne Jehenneken in rohem Eisen, Oefen &c.
 Joh. Peter Kühler, Manufactur in Leinen und Cotton.
 Gerhard Kaldenberg, in Frankfurter und Nürnberger
 Waaren und Porcellan.
 Gebr. Pieper, in Eisenwaaren.
 Joh. Henr. Schleiffenbaum, in Ellenwaaren.
 Joh. Jacob Schlieper, in Ellenwaaren und Doppelt-
 stein Manufactur.
 Joh. Henr. von den Westen, in holländischen Waa-
 ren und Farbstoffen.

HERRSCHAFT SCHÖLLER.

BEAMTEN.

- Pfand Inhaber: Tit. Hr. Graf von Schaesberg.
 Richter: Hr. Carl Rittinghausen zu Schöller.
 Steuerempfänger: Hr. Hagens zu Sohlingen.
 Gerichtschreiber: Hr. Pefch zu Schöller.

AMT ELBERFELD.

BEAMTEN.

- Amtmann: Tit. Hr. Maximilian Freyherr von
 Bentink zu Düsseldorf.
 Amtsverwalter: Hr. Johann Peter Holthausen zu
 Ronsdorf.
 Richter: Hr. Jacob Vetter zu Elberfeld.
 Kellner: derselbe.
 Steuerempfänger: Hr. Joh. Wüsthoff.
 Gerichtschreiber: Hr. Joseph von Worringen zu
 Elberfeld.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Im Dorfe und Kirchspiel
Kronenberg.

- C. Arn. Besserer,
- Abt. Blankerts,
- Wilh. Bremer,
- Carl Brink,
- Luther. Brink,
- Gebr. Pet. und Fr. Bünger, } in allen Sorten
- Gebr. Joh. u. Jac. Bünger, } Eisenwaaren.
- Friedr. Caspers,
- Gebr. Caspers,
- Engelb Christians,
- Joh. Pet. Christians,
- Wittve Christians,
- Peter Christians } in Nägeln,
- Joh. Pet. vom Cleff, }
- Joh. Ernst, in allen Sorten Eisenwaaren, in Specerey
und Ellenwaaren.
- Everts & Morsbach, in allen Sorten Eisenwaaren.
- Gottfried Everts, in Nägeln.
- Joh. Pet. Everts und Söhne, in allen Sorten Ei-
senwaaren.
- Gebr. Freund, in Nägeln.
- Peter Friedrichs, in allen Sorten Eisenwaaren.

- Peter Anton Funke, in Specereywaaren und Weinen,
- Caspar Giesen, } in allen Sorten Eisenwaaren.
- Heinr. Grootte, }
- Abr. Hartkop, in Nägeln und geschnittenem Eisen.
- J. Casp. Hilger
- C. Henr. Hulsberg } in allen Sorten Eisenwaaren.
- Peter Janßen, }
- Eberh. Kayenburg, in ebend. und in Ellenwaaren,
- J. P. Kremendahl, in Nägeln.
- Joh. Luhn, } in allen Sorten Eisenwaaren.
- Friedr. Markus, }
- Wittve Joh. Markus,
- Jac. Maul, in Nägeln, geschnittenem Eisen, und Spe-
cereywaaren.
- Gebr. Abr. und Engelb } in allen Sorten
- Müller, * } Eisenwaaren.
- J. G. Neef & Müller
- Joh. Pet. Neveling,
- Joh. Pickert,
- Wilh. Pickert, in ebend. und in Ellenwaaren.
- Joh. Putsch, in Nägeln und Brandewein.
- Peter Putsch, in allen Sorten Eisenwaaren.
- Abr. Rauhaus, in ebend. und Specereywaaren.
- Gebr. P. W. und Th. Schlieper, in Schüppen u. dgl.
- Joh. Per. Schürmann, in Specerey, Ellenwaaren,
und Wein.

- Abr. Spelsberg, *
- Abr. von den Steinen } in allen Sorten Eisenwaaren
& Carl Schlieper }
- Abr. von den Steinen, }
Engelb. von den Steinen, } in Eley Alaun &c.
- Engelb Tefche, in Schleifsteinen.
- J.P. Tilmans, in allen Sorten Eisenwaaren. *
- Moritz Thome, in ebend. und in Ellenwaaren.
- Math. Witte, in allen Sorten Eisenwaaren. *

Von den mit * Bezeichneten gilt die obige Bemerkung, die bey Remscheid steht.

S. 134
STADT ELBERFELD.

BEAMTEN.

Bürgermeister: Hr. Adolph Stuttberg

Stadt Syndik und Gerichtschreiber: Hr. Fr. Carl
Schöler.

Rathsverwandte: Hr. Joh. Henr. Bergfeld.

Hr. Jac. Aders.

Hr. Joh. Abr. Siebel.

Hr. Nathanael Königsberg.

Hr. Simon Scherer.

Hr. Pet. Gerh. Gottschalk.

Hr. Peter von Carnap.

Hr. Henr. With. Hölterhof.

Hr. Caspar Bergmann.

Gemeinsmänner : Hr. With. Blank.

Hr. Abr. Pet von Carnap.

Hr. Wilhelm Korten.

STADTGERICHT.

Stadtrichter : Hr. Johann Henrich Bergfeld.

Gerichtschöppen : Hr. Reinhard Noot.

Hr. Franz Carl von Carnap.

Hr. Jacob Lüttringhausen.

Hr. Carl Brügelmann.

Hr. Pet Meinh. Bredt.

Hr. Christian Rüdgers.

Hr. Gabriel Bouhier.

Gerichtschreiber : Hr. Fr. Carl Schöler.

Steuerempfänger : Hr. Jacob Goldenberg.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Wilhelm Achenbach, Rentenier.

Joh Casp. Aders, Siamseisen Fabrik.

Altgeld & Ruprecht, Material Waaren.

Joh. Pet. Arrenberg, Zinn und Compositions Fabrik.

Joh. Henr. Aufermann, Leder.

Achenbach & Brüninghausen, Banquier.

Christian Altgeld, Material Waaren.

Fr. Adolphi.

Joh. Ball, Loherey.
 Joh. Peter Baum, Schnallen und Knopffabrik,
 Gebr. vom Baur, Zwirn.
 Joh. van der Beeck, Garn.
 Joh. Pet. van der Beeck }
 Joh. Abr. van der Beeck } Siamois Fabrik.
 Joh. Casp. van der Beeck }
 Wilhelm van der Beck, Wein.
 A A Beckmann, Nürnberger Waaren.
 Joh. Pet. Bemberg, Farbstoffen, und gefärbt Baum-
 wollen Garn.
 Joh. Engelb. Bergmann, Band Fabrik.
 Wittib J. C. Bergmann und Sohn, desgl. und Spe-
 cery Waaren.
 Bertram & Haas, Siamois und Bonten Fabrik.
 Joh. Pet. Besebruch, Specery und Nürnb. Waaren.
 Henrich Besebruch, desgl. und Früchte.
 Betlehem & Lucas, Seide Fabrik.
 Wilh. Blank, Siamois Fabrik.
 Gebr. Bockmühl, Band- und Schmirriemen Fabrik,
 Joh. Daniel Bornefeld, Siamois Fabrik.
 Joh. Henr. Bornefeld, }
 Braselmann, & Comp. } desgl. und Bonten.
 Joh. Henr. Brink & Comp. Siamois & Cattunen Fabrik.
 Joh. Wilh. Brink, fertige Waaren.
 Joh. Ch. Brinckmann, Lacken &c.
 Carl Brügelmann, Nanquins und Cattunen Fabrik.
 Christ. Brögelmann, Specery und Baumwollen Garn.

Pet. Brögelmann Henr. Wms. Sohn }
 Joh. Brögelmann Henr. Wms. Sohn } Lacken &c.
 Wittib P. W. A. Brögelmann }
 Joh. Pet. vom Bückel, }
 Abraham Bühlhof, } Siamois Fabrik.
 Joh. Rütger Brüning, Commissionair und Baumwol-
 len Garn.
 Joh. Jacob Busch, Spiegel Fabrik, und Meublen.
 Wittib Dav. Bönhoff, engl. Waaren &c.
 J. Blank, }
 Abr. Bröcking, }
 Fried. Wilh. Braun, } Siamois Fabrik.
 Gottlieb Bargmann, }
 C. Böcken, }
 H. Büfchler, Buchhandlung.
 Joh. Bargmann, Papier.
 J. E. Bertram, Brauerey.
 Carl Bethlehem, Aubergifte.
 Joh. Casp. Becker und Sohn, Baumwollen Westen Fab.
 J. P. C. Bons, Loherey.
 Joh. Daniel Camphausen, engl. Waaren und Sitz.
 Joh. Peter von Carnap, Rentenier.
 Gebr. von Carnap, Garn.
 Pet. & Casp. von Carnap, Band Fabrik, Garn, Baum-
 wolle, u. Baumwollen Garn.
 Wittib Joh. von Carnap, Specery.
 Abr. Peter von Carnap, Baumwolle u. Baumwollen
 Garn.

Peter Wilh. von Carnap & Zais, engl. Waaren.
 Joh. Pet. von Carnap Conrads Sohn, Specerey.
 Joh. Abr. von Carnap, Farbstoffen und Garaf.
 Joh. Jacob Conrads, Maclder und Zitz.
 Alexander Corthum, Juwelierer.
 Rütger Caloun, Galanterie Waaren.
 Dithhey und Bergfeld, Siamois u. Cattunen Fabrik.
 Joh. Henr. Doormann, Siamois u. Bonten.
 Aus den Dörnen & Grünenthal, Floret und feiden
 Band Fabrik.
 Joh. Rütger Ehrenberg, engl. Waaren und Uhren.
 Jb. Fried. Ellenberger, Porzelain.
 Joh. Anton Ermert, Siamois und Bonten.
 Joh. Casp. Erbslöh, engl. Waaren und Eisen.
 Wittib Joh. Casp. Eller, Rentnieriin.
 Albert. Eilert, frankfurter Waaren.
 Leonard Feldhoff, Frankfurter Waaren.
 Abr. Foes, Zwirn.
 Joh. Adolph Fourier, Wein &c.
 Abr und Gebr. Frowein, allerhand Band Fabrik.
 Joh. Casp. Frowein, Specerey.
 Joh. Henr. Funke & Comp. Seiden Fabrik.
 Helena Frowein, Rentnieriin.
 Chr. Ludw. Friedrichs, Seiden Fabrik.
 Peter Eries.
 G. H. Fischer, Abergifte.
 Gottfr. Greoff, engl. und nürnbergger Waaren.
 Abr. Greoff, Schwallen Fabrik.
 I. Christoph. Grabau & Comp, engl. Waaren.

Wittib Grohe & Bluyfen, Ellenwaaren.
 L. P. Garshagen, Baumwollen Garn.
 Henr. Gülcher, Mackler.
 Gottschalk, Specerey.
 Joh. Christoph Hackenberg, Lacken, Zitz &c.
 Joh. Peter Halbach, Rentnier.
 Joh. Christoph Hammacher, Specerey.
 I. Fried. Heimendahl und Söhne, Siamois.
 Joh. von der Heydt junior, desgl. und Sacktücher.
 Everh. Hennigfeld, Leder und Garn.
 Hoffmann & Scheibler, Siamois &c.
 Joh. Casp. Honsberg, Rentnier.
 Joh. Henr. Honsberg, Garn.
 Joh. Abr. Hölterhoff, frankfurter Waaren.
 Henrich Wilh. Hölterhoff, Rentnier.
 Gebr. Huber, Galanterie Waaren.
 Joh. Died. Hücking, Siamois &c.
 Pet. Conr. Huth, fertige Waaren.
 Happe & Safs, Zitz &c.
 J. F. J. Heufer.
 Fr. Wilh. Haft, Mackler.
 Christian Hartmann.
 Joh. Georg Hartmann.
 Joh. von der Heydt, Conditor.
 Peter von der Heydt, Früchte.
 P. J. Herrenkohl, Ellen Waaren.
 P. Ch. Herminghaus, Abergifte.
 Joh. Pet. Jäger, Garn.

Cl. Arnold Ingenohl, Zinn.
 Fr. Aug Jung, Seiden Fabrik und Baumwollen Garn.
 J. P. Jacobs, Aubergifte.
 Gebr. Kersten, Banquier und Commissionair.
 Kasmach & Hanninghaus, Compositions Fabrik.
 Joh. Caspar Kyllmann, Material Waaren.
 Joh. Peter Kleinjung, Zitz &c.
 Wilh. Klier & Comp Siamois und Bonten Fabrik.
 Wilh. Knevels, Schnürriemen.
 Joh. Pet. Knipping, fertige Waaren.
 Pet. Koehl und Sohn, engl. und nürnbergger Waaren.
 Joh. Wilh. Kortzen und Sohn, engl. Waaren.
 Nathanael Königsberg, }
 Wittib Joh. Wilh. Königsberg } Wein und Brauerey.
 Ph. Jacob Kraushaar, nürnbergger Waaren.
 Henr. Casp. Krufs, Mackler.
 J. Peter Keufenhoff, Früchten und Specerey.
 P. W. Kuthahn, Winkelier.
 Jacob Kraushaar, nürnbergger Waaren.
 Ahrah. Kückelsberg, Aubergifte.
 Joh. Casp. Kost, }
 Adam Kimpel, } Siamois Fabrik.
 J. P. Kretzmann, Specerey.
 Peter Kirchsiepen, Siamois und Bonten.
 Andreas Laumer, Schnürriemen.
 Joh. Casp. de Landas, Rentenier.
 Fried. de Landas, Eisenwaaren.

Peter Jacob de Landas, Garn &c.
 Joh. Wilh. Langensiepen, Wein.
 Carl Lausberg, Wein.
 Lausberg & Reinhold, Band Fabrik.
 Joh. Engelb. Lausberg, Farbstoffen.
 Joh. Peter Lichtenscheid, }
 Joh. Wilh. Lichtenscheid, } Band und Zwirn.
 Lindwurm & Leipold, Farbstoffen.
 Arnold Lucas, Zinn.
 Joh. Caspar Luckemeyer, engl. und deutsche Waaren.
 Jac. Lüttringhausen, Garn, Farbstoffen und Bonten.
 Joh. Lüttringhausen, Garn &c.
 Leysering & Comp. englische Waaren.
 Joh. Philip Lederhoos, Clavier und Weinhändler.
 Wilh. Litsch, Galanterie Waaren.
 J. M. Liever, nürnbergger Waaren und Band Fabrik.
 Joh. Peter Lange, Aubergifte.
 J. H. Lambeck.
 J. H. Löckenhoff, Brauerey.
 Joh. Anton Mannes, Buchhandlung &c.
 Peter & Caspar Melbeck, Siamois Fabrik.
 Fried. Jacob Merken, Material Waaren.
 Joh. Engelb. Merken, }
 Carl Merken, } Wein.
 Joh. Gerh. Meiffenburg, Siamois Fabrik.
 Pet. Jac. Meiffenburg, Nanquin und Siamois Fabrik.
 Martin & Fischer, Tuch und engl. Waaren.
 Jacob Morgenroth, Baumwollen Garn.

Ioh. Henr. Maurenbrecher, Silber- und Goldschmidt.
I. L. Müller, Specerey.

P. M. Mummenhoff, Wein.

Wm. Leon. Nickel, frankfurter Waaren und Papier,
Wittib J. C. Nieland & Comp. Siamois Fabrik,

J. D. W. Nielo, Papier &c.

Reinhard Noot, Rentenier.

Jof. Obermeyer, Abergifte.

Andreas Oberfeheur, Siamois Fabrik.

Joh. Ofenberg, Cattun und Zitz.

Wittib Joh. Georg Ostermann, fertige Waaren,

Joh. Pet. Osenbeck, Brauerey.

C. S. W. Pannier, Farbstoffen,

Pelpmann & Overbeck, Seide Fabrik.

Herm. Peltzer und Söhne, Specerey u. Seide.

Peltzer & Feldhoff, Siamois- und Nanquin Fabrik,

Joh. Henr. Pieper, Rentenier.

Joh. Jac. Platzhoff fecl. Erben, Seiden und Floret
Band &c.

Jac. Platzhoff, Seiden Fabrik.

Joh. Plücker Werners Sohn, Band u. Bonten Fabrik,

Joh. Jac. Plücker, Garn und baumwollen Garn.

Joh. Abrah. Plümacher, Wein u. Seide Fabrik,

Henr. vom Poppel, Hopfe und Glas,

Jacob Prior, Juwelier.

Püttmann & Thomas, Seiden Fabrik,

H. W. Peters, Siamois Fabrik,

Padelinetti, Galanterie Waaren.

Joh. Quadl, Wein.

Wittib Joh. Casp. vom Rath, Band, Siamois &c. Fab.

Joh. Wm. vom Rath, Band und Siamois Fabrik.

Ludwig Raucamp, Spitzen, Zitz &c.

Reinhard & Dietze, Baumwoile und baumwollen Garn.

Joh. Pet. Rittershausen, Band Fabrik

Joh. Wilh. Röhr, frankfurter Waaren,

Joh. Pet. Römer, Siamois Fabrik.

Wittib P. E. Rübel, Renteniererin.

Elias Rütterswürden, Silberfab.

Dan. Rütterswürden, Garn.

Joh. Anton Rütterswürden, Silberfab. und frank-
furter Waaren.

Joh. Henr. van Rieth, Glas und Fischwerk.

Gebr. Schell, Siamois Fabrik.

Joh. Peter Schlickum, desgl. und Nanquin Fabrik.

Carl Schlöfser, } Banquiers.

Joh. Schlöfser, }

Wittib Joh. Jacob Schlöfser, Renteniererin.

Ludwig Schniewind, Seiden Fabrik.

Henr. Schürmann & Co. frankf. und engl. Waaren.

Schwaan & Troost, Siamois Fabrik.

Joh. Engelb. Schwarz, Kameelhaare &c.

Schoeler & Becher, fertige Waaren.

Abrah. Siebel, Band Fabrik.

Henr. With. Siebel, Garn und Baumwoile.

Joh. Wilh. Siebel Senior, Band Fabrik.

Siebel und Schuster, rohe Seide u. baumwollen Garn.

Joh. Simons seel. Erben, Seiden Fabrik.
 Joh. Peter Silberberg, Wein.
 Abrah. Sombard, Band Fabrik.
 Joh. Georg vom Stein, Wein und Zitz.
 Steinberg & Stuttberg, Wolle &c.
 Joh. Arn. Steinberg und
 Söhne }
 Clem. Anton Stuckmann, } Siamois Fabrik.
 Joh. Pet. Stuckmann, }
 Christ. Süßs, Galanterie Waaren.
 Schlöer & Cramer, } fertige Waaren.
 Jacob Schwaiger, }
 Abrah. Siebel Ants. Sohn, baumwollen Garn.
 J. Rütger Siebel, Rentenier.
 J. A. Steinberg, Winkelier.
 Schaaff & Drouchel, Seiden Fabrik,
 Simon Scherer, Porzelain &c.
 Schleicher & Menningen, Siamois Fabrik,
 Elias Spendick, Compositions Fabrik.
 Schall, Seiden Fabrik.
 Herrm. Seel, Zinn und Compositions Fabrik,
 J. Jac. Schreiber, Loherey.
 Joh. Peter Tang, Siamois Fabrik.
 Torley & Brünninghausen, Tücher &c.
 Engelb. Troost }
 Ahr. Troost und Söhne } Siamois Fabrik.
 Peter Troost & Weber }
 J. P. Taillant, Mackler.

Abrah. Thöne, Mackler.
 J. P. Tigmann junior, Ellenwaaren.
 Fried. Tigler, Conditor.
 Joh. Casp. Uellenberg, }
 Joh. Pet. Uellenberg, } Rentenier.
 Wittib Joh. Henr. Ueberfahl, Siamois und Bonten,
 Wilh. Uckermann, Ellenwaaren.
 Joh. Wilh. Volkmann, Zitz.
 Weber & Comp. Seiden Fabrik.
 Peter de Weerth, Rentenier.
 de Weerth & Bredt, Ziechen, baumwollen Garn &c.
 Engelb. Werth & Comp. Wein, Wolle, und schle.
 finger Waaren.
 Peter Jacob Werth, Rentenier.
 Wefendonk & Klier, }
 Wichelhausen & Grohe, } Siamois Fabrik.
 Joh. Wichelhaus, Ant. Sohn, oberländis. Waaren,
 Joh. Wichelhaus, Peters Sohn, Banquier.
 Wittib Joh. Died. Wöeste, Garn, Baumwolle &c.
 Jacob Wortmann, Band Fabrik.
 Pet. Jac. Wortmann, desgl. und Garn.
 Ant. Wülfing seel. Erben, Renteniere.
 C. T. Wuppermann, Buchhandlung.
 Werth & Brünninghaus, fertige Waaren.
 Abrah. Wichelhaus, }
 J. P. Wichelhaus, } Loherey.

Weyershaus & Schmitz, Seiden Fabrik,
 F. D. Wunsch, Silberschmidt.
 J. P. Weiffenstein, baumwollen Garn,

AMT BARMEN,

BEAMTEN.

Amatmann; unbefetzt.

Amtsverwalter: Hr. Joh. Peter Holthausen zu
 Ronsdorf.

Richter: Hr. Joh. Gottfr. Alhaus zu Gemark.

Rentmeister: Hr. Joh. Carl Wülfing zu Elberfeld.

Steuerempfänger: derselbe.

Gerichtschreiber: Hr. Otto zu Gemark.

FABRIKANTEN UND KAUFFLEUTE.

Abrah. Beckmann, in seiden Waaren.

Born & Bettelheuser, in Specerey Waaren.

Wittib Peter Braus, in greifem Garn.

Bredt & Brafs, in Langetten u. gewebten Spitzen.

Bredt, Klinckholz & Co. in Bettziechen, u. leinen
 u. wollen Bändern.

Joh. Friedr. Bredt, Baumwollpinnercy.

Wilh. Bredt, Hofbanquier.

Peter Brögelmann & Söhne, in Bettziechen.

Brögelmann & Osterat, in wollen Brattlind.

Gebr. Bünger & Barten, in leinen u. wollen Bändern.

Joh. Hermann Bünger, in leinen Bändern und aus-
 wärtigen Weinen.

Wittib von Carnap, Porcellan Fabrik.

Dellenburch, Bergfeld & Co. in weissen Zwirn, u. in
 allen Sorten leinen und
 wollen Bändern.

Peter Dickmann, in leinen Bändern.

Pet. Casp. Döpfer, }
 Pet. von Einern, } in leinen und wollen Bändern.

Elbers & Springmann, in Siamoifen, und sonstigen
 baumwollen Fabrikwaaren.

Gebr. Engels, in Langetten und gewebten Spitzeu.

Joh. Engelbert Haarhaus, in Siamoifen.

Joh. Henr. Heilenbeck, in leinen u. wollen Bändern.

J. G. Heuser, in dortigen Fabrikwaaren u. Sammetband.

Höfch & Menningen, in Material Waaren.

Hölsken & Leimbach, in leinen, und wollen Band.

- Pet. Engelb. Hünninghausen, in Bettzwillich.
- Gottfried Henrich Kemnitz, in Siamoisfen.
- Carl & Pet. Keuchen, in wollen u. leinen Bändern.
- Christian Keuchen, in Langetten u gewebten Spitzen.
- Joh. Pet. Keuchen, in leinen und wollen Bändern.
- Wittib Emanuel Kirschbaum, in Garn.
- Casp. Korten, in leinen Bändern, u. weissen Zwirn.
- Fried. Krebs, in Garn, und Zwirn.
- Joh. Pet. Kuhstohr Senior, in Farbwaaren.
- Conrad Wilh. Lohmeyer, in Siamoisfen.
- Geschwister Lüttringhausen, in Zwirn, und weissem Garn.
- Gebr. Matthæi, in leinen, und wollen Bändern und Zwirn.
- Joh. Wilh. Metzger, in seiden Waaren.
- Fried. Wilh. Moll, in greisem Garn.
- Wilh. Gerard Mumm, in baumwollen Garn.
- Fried. Overbeck, in allen Sorten Band und Zwirn.
- Gebr. Pauls, in leinen und wollen Bändern
- Riedel, Volckmann & Comp. in seiden Waaren und Mouffelinen.
- Abr. Ritterhaus & Sohn, in leinen Band.
- R. Rittershaus & Beckmann, in Bettzwillich u. Zwirn.
- Casp & Abr. Rübel, }
Joh. Gottfr. Rübel, } in wollen und leinen Bändern.

- Jacob & Wilh. Schuchard }
Joh. Anton Schuchard, } in Siamoisfen.
- Joh. Abr. Siebel, in leinen Bändern.
- Joh. Engelb. Siepermann, in Pottasche, und holländischen Waaren.
- Joh. Pet. Steinschhoff, in Langetten, gewebten Spitzen, und weissen Zwirn.
- Fr. Wilh. Teschemacher, in Siamoisfen, und sonstigen baumwollen Fabrikwaaren.
- Rüttger Teschemacher, in weissen Garn.
- Abrah. Trappenberg, in greisem Garn.
- Henr. Voswinkel, in Siamoisfen.
- Joh. Gottfr. Voswinkel, in Zwirn und weissen Garn.
- Wilh. Voswinkel, in Bettzwillich.
- Jacob Weerth, in Siamoisfen.
- Gebr. Wichelhausen, in leinen und wollen Bändern.
- With. Wilckhaus, in leinen Band.
- Wittenstein & Comp.
- Wortmann & Frowein,
- Joh. Wortmann Söhne & Co.
- Wulffing & Co.
- Wuppermann & Mohl
- Wuppermann, Springmann & Cramer,

}
in leinen und wollen Bändern

AMT BEYENBURG.

BEAMTEN.

Siehe Barmen,

Gerichtschreiber: Hr. Mathias Bröckelmann.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

im Dorfe Lüttringhausen.

Franz Arnold Arnz, Eisenhändler.

Carl vom Baur }
J. Abr. vom Baur } in Specerey Waaren.

Wittib Arnold Goldenberg & Kayser,
Siamoisen Fabrik,

Pet. Melchior Goldenberg, Commissions Geschäften,

Mat. Löfch & Co. Siamoisen Fabrik,

Christian Moll, Tuch Fabrik.

Peter Caspar Moll, Weinhandel.

Radolph Moll, Commissions Geschäften,

A. Morian & Sohn, }
Joh. Christoph Wülffing } Tuch Fabrik.

im Kirchspiel Lüttringhausen.

Casp. Fr. Goldenberg * }
Theodor Goldenberg * } Eisenhandel.
Joh. Graber & Söhne * }

Joh. Casp. Halbach & Söhne, Seidenhandel.
Joh. Casp. Hafenclever & Söhne * }
Peter Hafenclever, * } Seidenhandel.
Pet. Joh. Hafenclever & Söhne, * Weinhandel.

Joh. Th. Jöris * }
Joh. Died. Korte * }
Pet. Mannes Wittib und Sohn * } Eisenhandel
Gehr. Mannes und Sohn * }
Wittib Pet. Caspar Platte * }
Gebrüder Platte, Seidenhandel.

Johann Reinzhagen * }
Johann Caspar Reinzhagen, * }
Joh. Wilh. Reinzhagen, * } Eisenhandel.
Joh. Fr. Schrader, }
Gebrüder Westen, }
Joh. Winter, }

Von den mit * Bezeichneten gilt auch die obige
Bemerkung, bey Remscheid.

STADT RONS DORF.

MAGISTRAT.

Rathsverwandte: Hr. Winand Philip Weyermann.

Hr. Henrich Bleckmann.

Hr. Herman Wilh. Wahlscheid.

Hr. Abraham Heyder.

Hr. Elias Lucas.

Hr. Peter Gries.

Hr. Gerson Wülfig.

Hr. Theodor Heufer.

Hr. Fried. Pieper.

Gerichtsfcheffen: Hr. Christ. Pieper.

Hr. Henr. Wilh. Winckel.

Hr. Henr. Reffeltrath.

Hr. Caspar Motte.

Hr. Lt. Wülfig.

Hr. Med. Dr. Wagner.

Hr. Christ. Kocher.

Steuerempfänger: Hr. Peter Troppmann.

Gerichtschreiber: Hr. Joh. Gottfried Ernst.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Joh. Henr. Bleckmann, in Eisenwaaren.

Wittwe Bollenbergs Erben, in Ellenwaaren.

Joh. Henr. Braun junior, in Eisenwaaren hiesiger
Fabriken.

Samuel Clarenbach, in Eisen, und Metall Waaren.

Joh. Dahlmann, in Ellen, und andern Waaren,

Joh. Peter Gries, in Specerey Waaren.

Pet. Halbach und Söhne, Frisolett und seiden Bän-
der Fabrik,

Joh. Peter Henn, Effigs Fabrik.

Elias Herbergs, Florettseiden, und wollen Mantel-
korde Fabrik und ver-
schiedene Bandwaaren

Joh. Abrah. Heyder, in Ellenwaaren.

Pet. Wilh. Hilbert, in engl. und deutsche Manufac-
tur Waaren und Wein.

Abrah. Hüttemann & Comp. in Ellenwaaren.

Klophaus & Heufer, in Specerey Waaren und Wein.

Joh. Chr. Kocher, florettseiden Bänder und Riemen-
und seiden Bänder Fabrik.

Elias Lucas, in Specerey Waaren und Wein.

Abrah. Mays, Florettseiden, und wollen Mantelkor-
de Fabrik

Johann Motte, deutsche und englische Manufactur
Waaren.

Henr. Arn, Nierhaus, in brabändischen Spitzen.

Ossberghaus & Keller, wollen Bandfabrik.

Joh. Christoph Pieper, Specerey Waaren.

Joh. Fr. Pieper, seiden Tücher Fabrik, und in Ei-
senwaaren.

Joh. Jacob Platte, in Ellenwaaren.

Joh. Peter Platte, wollen Band Fabrik und in El-
lenwaaren.

Posthoff & Lucas, deutsche und englische Manufac-
tur Waaren.

Wittwe Joh. Rosenthal, wollen Band Fabrik und
Quincallerie Waaren.

Sebulon Schüller & Co. in Specerey Waaren.

Joh. Fried. Schrader, }
David Trapmann, } in Eisenwaaren,

Peter Trapmann, in Ellen und Bandwaaren.

Abr. Lambert & J. Verhoef, }
Wagner & Sohn, } in deutschen und
engl. Manufacturw.

H. W. Walfscheidt,

Windrath & Baurmann, }
Joh. Winten, } in Eisenwaaren.

Gerfon Wülfing, wollen Band Fabrik.

Joseph Aug. Wülfing, in Ellenwaaren.

HERRSCHAFT HARDENBERG.

BEAMTEN.

Unterrherr: Freyherr von Wendt, } zu
Richter: Hr. Hardung, } Hardenberg
Gerichtschreiber: Hr. Franz Planck zu Neviges.

HERRSCHAFT BROICH.

BEAMTEN.

Unterrherrschafft: Ihre hochfürstl. Durchl. Frau
Landgräfinn zu Hessen - Darin-
stadt &c. &c. zu Darmstadt.

Amtmann: Hr. Hofrath Müller zu Broich.

Landrichter: Hr. Grund zu Mühlheim an der Ruhr.

Rentmeister: Hr. Rath Arnoldi,

Gerichtschreiber: Hr. Georg Lud- } zu Broich.
wig Bilger, }

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

in Mülheim an der Ruhr.

- Beckmann, in Specerey Waaren.
- Gerhard Brink, Stärke Fabrik.
- Diergart, Weinhandel.
- Joh. Wilh. von Eicken, Seiffen Fabrik, und Spe-
rey Waaren.
- Erdmann, in Specerey Waaren.
- Herrmann Falckenburg, Weinhandel.
- Herrmann Falckenburg Joh. Sohn, Kohlenhandel.
- Forstmann & Krins,
- Franz von Halferen, } in Specerey Waaren.
- Hamacher
- Joh. Christian Holverseheid, Kohlenhandel.
- Janfsen, in Manufactur Waaren.
- Gerhard Kalthoff,
- Kalthoff & Scuppner, } in Specerey Waaren.
- Wittib Georg Kalthoff,
- Math. Krabb, } Kohlenhandel.
- Goswein Kraben,
- Julius Keüdel,
- Joh. Wilh. Meininghaus, Seiffen Fabrik, und Spe-
erey Waaren.

- Henrich Mellinghof, Kohlenhandel.
- Adam Mellinghoff,
- Wilh. Mellinghoff, } in Manufactur Waaren.
- Michels,
- Mumm,
- Gerh. Mühlenbeck & Co. } Kohlenhandel.
- Erich Scheidmann,
- Herrmann Schmitz,
- Joh. Schmitz Senior.
- Joh. Schmitz junior,
- J. A. Settmann,
- Wilh. Scholl Senior,
- Siebel & Weber, } in Manufactur.
- Trost,
- Herrmann Vörster, Essig Fabrik.
- Wittib Voerster & Sohn, Papier Fabrik.
- Herrmann Ueberfeld, Essig Fabrik.
- Wiskotten, Weinhandel.

Von Sohlingen, Hardenberg, Neviges, Lan-
genberg und einigen andern Oertern sind die Nah-
men-Verzeichnisse der Fabrikanten und Kaufleute
noch gar nicht eingekommen; diese werden mit
jenen einzelnen, deren Nahmen etwa in obigen
Verzeichnisse übersehen worden, in der Fortsetz-
ung eingetragen werden.

NACHRICHT.

Auf Verlangen vieler meiner Freunde wird über vier Monate eine Fortsetzung dieser Beyträge erscheinen. Selbige enthält 1tens Berichtigungen und Nachträge zu diesem Hefte, 2tens die Genealogie der Landes-Regenten, von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag, 3tens den Haupt-Recess, in welchem von dem Durchlauchtigsten Fürsten, PHILIPP WILHELM Pfalzgrafen bey Rhein &c. dem Corpori versammelter Göllich- und bergischer Landständen aus Räten, Ritterschaft, und Städten seiner Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigste Resolutiones ertheilet, dieselbe auch von gedachtem Corpore samt und sonders mit unterthänigsten Dank angenommen, und darauf bey hierbevor geleisteten Erbhuldigungs-Eydes Pflichten mit Mund, und Hand angelobet worden vom 5ten 9ber 1672. 4tens Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht Declaration, und Erläuterungs-Recess über etliche Artikeln des Haupt-Recess (beyde zusammen genommen enthalten die Grundgesetze unserer glücklichen Landes-Versaffung). 5tens Nachrichten von den hohen Landes-Collegien, ihrer Einrichtung, ihrem Geschäfts-Kreise, und ihrem Personale. 6tens specielle, to-

pographische, historische, und statistische Nachrichten von den Aemtern Angermund, und Landsberg, den Städten Ratingen und Kayferswerth.

Wenn schon dieses Hefte etwas größer werden wird, so bleibt doch der nemliche Preis für Abonnirte auf Schreibpapier geheset 1 Rthlr. für Nichtabonnirte in albis 1 Rthlr. 15 Sbr. Mit den Bestellungen wird es wie vorher gehalten, und jeder kann sich auch geradezu an mich wenden.

AUFFORDERUNG.

Da jene specielle Nachrichten, womit bey Angermund, Landsberg, Ratingen und Kayferswerth in dem nächsten Hefte angefangen wird, das ganze Land hindurch nach schiecklichen Abtheilungen der Aemter und Städte fortgesetzt werden sollen, so wird jeder, dem die Beförderung gemeinnütziger Kentnissen angelegen ist, höflichst ersucher, von beliebig zu wählenden Aemtern und Städten dergleichen Nachrichten einzufenden; und wer die Mühe übernehmen wolte, über diese Gegenständ ausführliche Arbeiten zu liefern, dem wird ein billiges Honorarium zugesichert, auch das Eingefandte auf Verlangen unter seinem Nahmen herausgegeben.

PREIS - AUFGABE.

Ein Freund des Guten, und Nützlichen setzet einen Preis von fünf und zwanzig Ducaten auf die gründlichste Beantwortung folgender Frage: *Ist es vortheilhaft Gemeinheiten, und Gemarken, es seyen Waldungen, oder Heyden zur Theilung zu bringen, und auf welche sehicckliche Weise läst sich dieses beförderen, so zwar, das bey dem Vortheil der besseren Privat - Cultur die Landesherrlichen, und Privat - Gerechtsamen, unter welchen letzteren Erbämter, Viehetrift, Strausammeln, das Recht zu Reisholz, zu Stock und Sprock u. s. w. gehören, nicht verletzt, oder doch dafür zureichender Ersatz angewiesen werden könne.* Die Abhandlungen werden an den Herausgeber der Beyträge zur Statistick vor Ende October d. J. eingesendet, und mit einem Motto versehen, welches auf einem, den Nahmen des Verfassers enthaltenen, verschlossenen Zettel wiederhohlet wird. Die Beurtheilung der Arbeiten haben drey unpartheiischen Gelehrten übernommen, und die Schrift, welche den Preis davon trägt, wird dem Drucke übergeben.

I. ABSCHNITT.

Berichtigungen und Nachträge zu dem ersten Hefte.

BEVÖLKERUNG.

Wenn schon die neuern Zählungslisten in der Hauptsumme der Seelenzahl bis auf den geringen Unterschied von 43 mit demjenigen übereinstimmen, was ich in dem ersten Hefte Seite 74 angegeben habe, so ist doch in den einzelnen Aemtern eine merkliche Verschiedenheit, welche wohl ihren Hauptgrund darin haben mag, daß ich damahlen aus Mangel vollständiger Zählungslisten auf die Verhältnisse der Geburten und Todesfälle zu den Lebenden meine Zuflucht nehmen mußte, diese aber nur auf Pfarrgrenzen paßten, von denen die Amtsgrenzen oft verschieden sind.

In der beygebundenen 8ten Tabelle ist nun dieser Anstand berichtigt; und obwohl ich nicht behaupten wollte, daß diese Angaben völlig richtig seyen; so kann ich doch versichern, daß noch nie in diesem Lande vollständigere und genauer bearbeitete Tabellen, als die Letztjährigen waren, von den Beamten eingeschickt worden sind.

Des langjährigen Krieges und der vielen Auswanderungen ungeachtet, zählt demnach das Herzogthum Berg noch wirklich auf seinem Flächenraum von 54 Quadratmeilen 261559 Seelen, eine Bevölkerung, die wenige ihres Gleichen hat, und die sich bey fortwährendem Wohlstande der Fabriken und Manufakturen, bey den täglich anhaltenden Einwanderungen reicher Familien, bey unglaublichen Fortschritten der Acker- und Forstkultur auf getheilten Gemarken und Gemeinde-Gründen noch immer vermehret.